

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 125.

Sonnabend, den 5. Mai.

1838.

### Sehenswürdigkeiten der Ostermesse vor Reimers Garten.

#### Das Naturallencabinet

des Herrn F. Schulz ist längst allen Bewohnern Leipzigs und nicht minder vielen Fremden aufs Vortheilhafteste bekannt; aber bei einem Besuche desselben in dem geräumigen Locale vor Reimers Garten werden sie nichts desto weniger aufs Angenehmste überrascht werden und zum Theil glauben, eine ganz neue Sammlung zu sehen. Zum größten Theile rühret dieses davon her, daß es in der Wohnung des Herrn Schulz doch, so geräumig sie war, etwas an Platz fehlte, alles so bequem unter die Augen zu bringen, wie es hier in diesem weiten Locale der Fall ist. Allerdings mögen aber auch wohl noch gar manche neue Gegenstände hinzugekommen sein. In jedem Falle ist hier dem Beschauer eine reiche Fülle des Genusses dargeboten, und wer nur einigen Sinn für Natur und Wissenschaft besitzt, wer ihn wecken, die Weisheit des höchsten Wesens in den zahllosen mannigfaltigen Formen seiner Geschöpfe kennen lernen will, findet hier die reichste Gelegenheit. Es ist hier weder vonnöthen, noch möglich, ins Einzelne einzugehen, sondern genügt wohl schon, zu bemerken, daß dies von geschickter, kenntnisvoller Feder in der vorigen Michaelismesse geschrieben ist; allein sagen wir doch, daß sich in der weit über 3000 Stück betragenden Sammlung eine der schönsten Antikopen, eine Löwin, seltig ausgewachsen, fliegende Eichhörchen, die größte Fledermaus, deren Flügel 4 Fuß von einander klastern, die furchtbarsten Raubvögel, der unnachahmlich schöne Leierschweif, der hunderttägige Argus, gegen 100 Arten Colibri's, immer eine Art schönere Farben spielend als die andere, die mannigfachsten Paradiesvögel, wohl 70 verschiedene Arten von Papageien; mehr als 50 von Spechten und so vieles andere in ungemeiner Zahl und Auswahl vorfindet, so daß man bei jedem Schritte neuen Stoff zur Betrachtung finden wird.

Gleich neben diesem Cabinet befindet sich mit dem Schibolet

#### Atelier

eine Ausstellung von Panoramen aus allen Welttheilen, die von der

geschickten Hand des Herrn Landschaftsmaler Thiemer herrühren und eine sehr freundliche, mannigfache Ansicht gewähren. Die herrlich gebaute Stadt Charlestown in America mit ihrem geräumigen Hafen, das große Marseille mit seinem Hafen, Triest von den kalten Bergen umgeben, über welche so oft die kalte Buraasca hinführt, Venedig, die einst so berühmte Herrscherin des adriatischen Meeres, Brüssel, wo wir besonders den herrlichen Park ins Auge fassen können, reißt sich hier an noch manche andere Scenen, allen aber dient zum schönsten Kettef Atlas selbst, das größte Bild in einem halben Monde aufgestellt mit dem Meere und dem nahen Atlas. Die Staffage ist hier sehr glücklich gewählt und die Casaba fällt vornehmlich gut ins Auge. Auch das prächtige Mexico wird besonders ansprechen. Kurz, wer namentlich von der heitern Luft begünstigt die Bilder durchwandert, findet gewiß so Manches, was ihm eine angenehme Erinnerung oder eine bessere Vorstellung von dem ihm bis jetzt vielleicht nur dem Namen nach bekannten Städten schafft.

Ferner ist uns Folgendes gekommen: Die Untergzeichneten empfehlen aus vollster Ueberzeugung die hier anwesende Künstlergesellschaft des Herrn Stark und Kolzer. Wenn der renommierte Kolzer, früher durch seine große Ascension allgemeines Erstaunen erregte, so wird diesem Kunst- und Wagemuth, ausgeführt von einem jungen, schönen Mädchen, der 16jährigen Margarethe Stark, wohl noch größere Bewunderung zu Theil werden. Feinspann sind die Leistungen des Herrn Carl Stark als Athlet, des Komikers Julius Stark und des Herrn Kolzer, der auf dem Scherungsfelle wie zu Hause ist. Die Schlußpiece, der sogenannte „Schnelllauf auf der Ascension,“ dürfte in Leipzig in dieser Art noch nicht gesehen worden sein.

E. Herlossohn. Dettlinger. Fr. Wiest.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gertschel.

### Am Sonntage Jubilate predigen:

|                   |        |        |                  |
|-------------------|--------|--------|------------------|
| zu St. Thomä:     | Früh   | 8 Uhr  | Hr. D. Großmann, |
|                   | Wesp.  | 12 Uhr | M. Siegel;       |
| zu St. Nicolai:   | Früh   | 8 Uhr  | M. Simon,        |
|                   | Mittag | 12 Uhr | Cand. Schumann,  |
|                   | Wesp.  | 12 Uhr | M. Friedel;      |
| in der Neukirche: | Früh   | 8 Uhr  | M. Söfner,       |
|                   | Wesp.  | 12 Uhr | M. Kübler;       |
| zu St. Peter:     | Früh   | 8 Uhr  | M. Fischer,      |
|                   | Wesp.  | 2 Uhr  | M. Just;         |
| zu St. Pauli:     | Früh   | 9 Uhr  | M. Krehl,        |
|                   | Wesp.  | 2 Uhr  | M. Gilbert;      |

|                              |       |        |                                    |
|------------------------------|-------|--------|------------------------------------|
| zu St. Johannis:             | Früh  | 8 Uhr  | Dr. M. Kriz;                       |
| zu St. Georgen:              | Früh  | 8 Uhr  | M. Hänsel,                         |
|                              | Wesp. | 12 Uhr | Bestande und Examen;               |
| zu St. Jakob:                | Früh  | 8 Uhr  | Hr. M. Adler;                      |
| Katechese in der Freischule: |       | 9 Uhr  | Heinemeyer;                        |
| reformirte Gemeinde:         | Früh  | 9 Uhr  | Prediger Fornis aus<br>Lindenhain; |
| katholische Kirche:          | Früh  |        | Pfarrer Hanke.                     |

#### W o c h e n r .

Herr M. Simon und Herr M. Reifner.

**Notette.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Herr unser Gott, unser Herrscher etc.“, von E. Pergoldt.  
 „Ich schau empör nach jenen Bergen etc.“, von Romberg.

**Kirchenmusik.**

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiskirche:  
 Missa, von Haydn (Nr. 6. B-dur).  
 Kyrie eleison! —  
 Gloria in excelsis Deo! —  
 Hymne, von Stung. Dritte Abtheilung.

**Liste der Getrauten.**

Vom 27. April bis mit 3. Mai.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hr. G. R. Schulz, Bürger und Kramer allhier, mit  
 A. Th. Reinsberg, Hausbesizers allhier hinterl. Tochter.
- 2) G. G. Kunze, Schriftgießer allhier, mit  
 K. E. Gärtner aus Dsmünde.
- 3) F. A. Weber, Bündhölzchenfabrikant, mit  
 Frau J. D. Weiland, Einwohners allhier Witwe.
- 4) F. C. J. Großmann, Handarbeiter, mit  
 M. M. Kalich aus Baugen.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) Hr. J. G. E. Schneider, Bürger und Victualienhändler,  
 mit  
 J. E. Nothe aus Schleuditz.
- 2) J. F. F. Theeg, Einwohner, mit  
 Jgfr. J. Lenke aus Jägerwalde.
- 3) J. F. E. Bergbohl, Kupferdrucker, mit  
 M. R. Thiele aus Lindenthal.
- 4) Hr. J. H. L. Escher, Bürger und Siebmachermeister in  
 Eisenberg, mit  
 Jgfr. J. H. Tränkner, Bedientens hinterl. Tochter.

**Liste der Getauften.**

Vom 27. April bis mit 3. Mai.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hr. J. S. A. Jacobs, Mitglieds des vereinigten Stadts-  
 musikkors Sohn.
- 2) Hr. J. G. Rödel, Bürgers und Schenkwehrs Tochter.
- 3) Hr. C. G. Börners, Malers und Kunsthandlers Tochter.
- 4) J. C. Feilotters, Logenschliefers Sohn.
- 5) Hr. F. A. Scharlach, Stadtgerichtscopistens Sohn.
- 6) Hr. J. F. W. Donners, Bürgers und Gutsbesizers A.
- 7) C. A. Wischels, Handarbeiters Tochter.
- 8) Hr. L. M. Reinhardt, Kaufmanns Sohn.
- 9) Hr. J. G. Köstels, Bürgers und Bierverlegers Sohn.
- 10) Hr. C. von Scharck, Hauptmanns im königl. sächs.  
 2ten Schützenbataillon Sohn.
- 11) Hr. J. H. Wislers, Bürgers und Tapezierers Sohn.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) Hr. J. A. E. Wilmersdorfs, Bürgers und Watten-  
 fabrikantens Tochter.
- 2) Hr. C. F. Burkhardt, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- 3) Hr. J. W. Kunysch, Bürgers und Schuhmachermeisters  
 Sohn.
- 4) F. W. Ködderichs, Markthelfers Sohn.
- 5) F. M. Franke, Markthelfers Sohn.
- 6) C. A. Haugt, Einwohners Sohn.
- 7) Hr. C. Heynau's, Handlungsbieners Tochter.
- 8) Hr. D. F. Reinisch, prakt. Arztes Sohn.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) Emilie Helene Winau, Handlungsbefliffenen Tochter

**Getreidepreise vom 1. bis mit 5. Mai.**

|        |                                   |
|--------|-----------------------------------|
| Weizen | 3 Thlr. 16 Gr. bis 3 Thlr. 18 Gr. |
| Korn   | 2 : 2 : 3 : 4                     |
| Gerste | 1 : 22 : 2 : —                    |
| Hafer  | 1 : 12 : 1 : 14                   |
| Erbfen | 2 : 10 : 2 : 20                   |
| Rübsen | 4 : 14 : 4 : 16                   |

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 1. bis mit 5. Mai.**

|             |                                  |
|-------------|----------------------------------|
| Büchenholz  | 8 Thlr. 10 Gr. bis 9 Thlr. — Gr. |
| Birkenholz  | 6 : 12 : 7 : 4                   |
| Ellernholz  | 5 : 20 : 6 : 18                  |
| Kiefernholz | 5 : 16 : 6 : 4                   |

**Hauptgewinne**

7r Ziehung 5r Classe 13r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
 Freitags, den 4. Mai 1838.

| Nummer. | Thaler. |                                                                                  |
|---------|---------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 11885   | 1000    | bei Hr. Ritter in Leipzig u. Hr. Stein u. Comp. in Dresden.                      |
| 12006   | 1000    | Stein u. Comp. in Dresden.                                                       |
| 5854    | 1000    | Pfendner in Leipzig.                                                             |
| 8235    | 1000    | Edscher und Hr. Pfendner in Leipzig.                                             |
| 7838    | 1000    | Ritter in Leipzig.                                                               |
| 5257    | 1000    | Ritter, Hr. Diegel in Leipzig und Hr. Wallerstein in Dresden.                    |
| 19024   | 1000    | Ritter in Leipzig.                                                               |
| 33999   | 1000    | Diegel und Hr. Vogel in Leipzig.                                                 |
| 26139   | 1000    | Ullmann in Kommasch.                                                             |
| 7971    | 1000    | Ronthaler in Dresden.                                                            |
| 18925   | 1000    | Pfendner u. Hr. Edscher in Leipzig.                                              |
| 7556    | 1000    | Thierfelder in Neutkirchen u. Hr. Ronthaler in Dresden.                          |
| 30455   | 1000    | Thierfelder in Neutkirchen.                                                      |
| 6309    | 400     | Wallerstein u. Hr. Ronthaler in Dresden.                                         |
| 7580    | 400     | Thierfelder in Neutkirchen.                                                      |
| 6473    | 400     | Cassirer Wühlberger, Hr. Wallerstein in Dresden und Hr. Seyffert in Leipzig.     |
| 15917   | 400     | Thierfelder in Neutkirchen.                                                      |
| 881     | 400     | demselben.                                                                       |
| 5318    | 400     | Hr. Ritter in Leipzig.                                                           |
| 12225   | 400     | dem Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.                                             |
| 32561   | 400     | Hr. Wallerstein in Dresden.                                                      |
| 20895   | 400     | der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.                                    |
| 22281   | 400     | Hr. Wallerstein in Dresden.                                                      |
| 17801   | 400     | Meyer in Selthain.                                                               |
| 17731   | 400     | Pfendner u. Hr. Edscher in Leipzig.                                              |
| 11357   | 400     | Wallerstein in Dresden, Hr. Thierfelder in Neutkirchen u. Hr. Frede in Annaberg. |
| 15908   | 400     | Thierfelder in Neutkirchen.                                                      |
| 23158   | 400     | dem Intelligenz-Comptoir und Hr. Seyffert in Leipzig.                            |
| 31156   | 400     | Hr. Diegel u. Hr. Ritter in Leipzig.                                             |
| 7885    | 400     | Ritter in Leipzig u. Hr. Nord in Annaberg.                                       |
| 2821    | 200     | Trescher & Comp. in Dresden.                                                     |
| 28727   | 200     | Diegel und Hr. Pfendner in Leipzig.                                              |
| 28466   | 200     | Benndorf in Leipzig.                                                             |
| 1111    | 200     | dem Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.                                             |
| 22584   | 200     | Hr. Lindners Erben u. Hr. Ronthaler in Dresden.                                  |
| 274     | 200     | Lindners Erben u. Hr. Wallerstein in Dresden.                                    |
| 20628   | 200     | der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.                                   |
| 32413   | 200     | Hr. Wallerstein in Dresden.                                                      |
| 11486   | 200     | demselben.                                                                       |
| 8780    | 200     | demselben.                                                                       |
| 23493   | 200     | Hr. Ritter in Leipzig u. Hr. Stein u. Comp. in Dresden.                          |
| 30054   | 200     | Pfendner in Leipzig.                                                             |
| 4943    | 200     | Albanus in Weizen und Hr. Trescher und Comp. in Dresden.                         |
| 22042   | 200     | Wallerstein in Dresden und Hr. Albanus in Weizen.                                |
| 19860   | 200     | Pannach in Ebbau, Hr. Pfendner in Leipzig u. Hr. Feurich in Bittau.              |
| 11247   | 200     | Ronthaler in Dresden.                                                            |
| 35355   | 200     | Vogel in Leipzig u. Hr. Hoffmann in Perna.                                       |
| 20057   | 200     | Feurich in Bittau.                                                               |
| 22636   | 200     | Pannach in Ebbau u. Hr. Pfendner in Leipzig.                                     |
| 35067   | 200     | Trescher und Comp. in Dresden.                                                   |
| 1530    | 200     | Thierfelder in Neutkirchen.                                                      |
| 31408   | 200     | Meyer in Selthain.                                                               |

101 & 100 Thaler.

# Börse in Leipzig, am 4. Mai 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 8 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

|                                   |         | Angeb. | Ges.  |                                                   | Angeb.              | Ges. |
|-----------------------------------|---------|--------|-------|---------------------------------------------------|---------------------|------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl.         | k. S.   | —      | 138½  | Königl. und Kurt. Sächs. ½ St.                    | —                   | —    |
| do.                               | 2 Mt.   | —      | 138   | Conventions 10 und 20 Xr.                         | —                   | parl |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl.          | k. S.   | —      | 100½  | Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten | —                   | 102½ |
| do.                               | 2 Mt.   | —      | —     | Gold pr. Mark fein köln.                          | —                   | —    |
| Bremen pr. 100 ƒ Lad'or à 5 ƒ     | k. S.   | 110½   | —     | Silber pr. do. do.                                | —                   | —    |
| do.                               | 2 Mt.   | —      | —     | <b>Staatspapiere.</b>                             |                     |      |
| Frankfurt a. M. pr. 100 ƒ WG.     | k. S.   | —      | 99½   | exclus. Zinsen.                                   |                     |      |
| do.                               | 2 Mt.   | —      | —     | K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 ½ ƒ                  | von 1000 und 500 ƒ  | 102  |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco.          | k. S.   | —      | 148½  | do. do. Comm.-Cred. C.-Sch. à 3 ½ ƒ               | kleinere            | 100½ |
| do.                               | 2 Mt.   | —      | 147½  | do. do. do. à 20 ƒ                                | von 500, 200 und 50 | —    |
| London pr. 1 L. St.               | 2 Mt.   | —      | 6.17½ | do. do. Landrentenbriefe                          | —                   | —    |
| do.                               | 3 Mt.   | —      | 6.17  | à 3 ½ pCt.                                        | von 1000 und 500 ƒ  | 102½ |
| Paris pr. 200 Frcs.               | k. S.   | —      | —     | do. do. Comm.-Cred. C.-Sch. à 3 ½ ƒ               | kleinere            | 98   |
| do.                               | 2 Mt.   | —      | 78½   | do. do. do. à 2 ½ La. Aa. v. 1000                 | —                   | —    |
| do.                               | 3 Mt.   | —      | 78    | à 3 ½ L. B. D. 500 und 50                         | —                   | —    |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.     | k. S.   | —      | 99½   | Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.                     | von 1000 und 500    | 102  |
| do.                               | 2 Mt.   | —      | —     | do. do. do. kleinere                              | —                   | 102½ |
| do.                               | 3 Mt.   | —      | 98½   | Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.           | —                   | 1462 |
| Berlin pr. 100 ƒ WZ. in Pr. Crt.  | k. S.   | —      | 102½  | K. k. österreich. Metall. à 5 ƒ                   | pr. 150 fl. Conv.   | —    |
| do.                               | 2 Mt.   | —      | —     | do. do. do. à 4 ƒ                                 | do. do.             | 107  |
| Breslau pr. 100 ƒ WZ. in Pr. Crt. | k. S.   | —      | 102½  | do. do. do. à 3 ƒ                                 | do. do.             | 101½ |
| do.                               | 2 Mt.   | —      | 103½  | K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 ƒ             | Pr. Cour.           | 102½ |
| Louis'd'or à 5 ƒ                  | auf 100 | —      | 10½   | Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien in pr. Cour.   | —                   | 94½  |
| Holl. Duc à 2½                    | do.     | —      | 13½   | Magdeburg-Leipz. do. do.                          | —                   | —    |
| Kais. do. do.                     | do.     | —      | 13½   |                                                   |                     |      |
| Breal. do. do. = 65½ As           | do.     | —      | 13    |                                                   |                     |      |
| Passir do. do. = 65 As            | do.     | —      | 12½   |                                                   |                     |      |
| Conventions-Species und Gulden    | do.     | —      | —     |                                                   |                     |      |

Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll das von Gustav Herrmann Tögeln besessene allhier sub No. 39 gelegene und im Brandversicherungskataster mit 75 Thln. eingetragen, von den hiesigen Dorfgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 690 Thlr. gerücherte Haus sammt Zubehör, ausgeklagter Schulden halber

den 11. Juni 1838

unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es haben sich daher alle diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu erwerben gesonnen sind, gedachten Tages spätestens bis Mittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun, und sodann, daß nach 12 Uhr mit Proclamation und Zuschlag dieses Grundstückes an den Meistbietenden werde verfahren werden, zu gewärtigen.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstückes selbst, so wie die darauf haftenden Lasten und Abgaben, sind übrigens aus dem hiesigen Orts aushängenden Anschläge des Mehren zu ersehen.

Klein'scher, den 30. März 1838.

Herrlich Förstersche Gerichte allda.  
D. Rüling, G. Dir.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. Mai, Stück, Mißbrauch und Rückkehr.  
Poffe mit Gesang von Nestroy.

Morgen, den 6. Mai, Fidelio, große Oper von Beethoven.  
Fidatio — Mad. Schröder-Devrient.



## Dampfwagenfahrten.

Bis auf weitere Bekanntmachung  
täglich um 11½, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend  
früh 5½ Uhr.



## Sonntag, den 5. Mai, Schluß der 13. Einzahlung

auf die Actien der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.



## Dampfwagenfahrten.

Außer den bereits angekündigten, sollen  
Sonntag, den 6. Mai,  
noch zwei Fahrten, früh um 6 und  
9 Uhr

stattfinden, die um 2, 4 und 6 Uhr Nachmittags abgehenden  
Züge mit zwei Locomotiven gefahren werden.

Nachricht. Morgen Sonntag, den 6. Mai, praecis 11  
Uhr Probe zum Mozart-Concerte, zu welcher alle geehrte Thek-  
nehmende eingeladen werden.

Auction. Nächstkommenden.

Sonntag, den 5. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr,  
sollen in der hiesigen Thomasmühle mehre zu einer Brannt-  
weinbrennerei gehörig gewesene Geräthschaften, an den Meistbie-  
tenden gegen Baarzahlung in Preuss. Cour. öffentlich durch Un-  
terzeichneten versteigert werden. Es befinden sich darunter  
namentlich eine große kupferne Branntweinblase (gegen 8 Ctnr.  
schwer) nebst Zubehör, eine kupferne Dampfblase mit kupferner Lä-  
uterungsmaschine, eine kleinere kupferne Abziehblase, kupferner Wass-  
wärmer, mehre Küßfässer mit kupfernen Maschinen, Küßschiffe,  
große Wannen zum Abstellen und andere höchst brauchbare  
kupferne und hölzerne Geräthe. Dieselben können in der Tho-  
masmühle in Augenschein genommen werden; auch liegt bei  
Unterzeichnetem ein Verzeichniß davon zur Ansicht bereit.  
Leipzig, den 28. April 1838.

Adv. Joh. Mich. Jäger,  
requir. Notar.

Im Gewölbe Nr. 658 auf dem alten Neumärkte ist vorräthig:  
Fr. Stolb's: 69 Recepte zu

## Lacken und Firnissen

auf alle Metalle, Leder, Pappe, Papier, Meublen u. s. w., und  
die sich auch mit allen Farben verbinden lassen, so wie zu vor-  
züglich schönen Goldfirnissen auf Silber und Messing, zu Ritten,  
im Feuer und Wasser haltbar, nebst verschiedenen Anweisungen  
zur Bereitung von gutem Leim und Belehrungen über Gyps,  
Marmor und Färbung desselben. Nach vierjährigen Erfahrungen  
bearbeitet. Quiedlinburg, bei G. Basse. 8. geb. Preis 8 Gr.

Ebendasselbst ist zu haben:

St. M. Henning: Geheim gehaltene  
**Fischkünste.**

Ober Anweisung, auf alle Arten Fische den Köder, die Bitterung oder Lockspeise zu machen, um sie in Reusen und Säcken, mit der Angel und dem Zeuggarne und mit den bloßen Händen zu fangen; eben so auch die Bitterung auf Krebse, sie in Reusen und Säcken, mit dem Ketscher und den Stecknetzen zu fangen, nebst manchem Wissenswürdigen für Fischliebhaber, Teichbesitzer und Fischer, die künstliche Besamung der Teiche mit Fischen und Krebsen und mehre geheim gehaltene Künste betreffend. Quechlinburg, bei G. Wasse. 8. geb. Preis 8 Gr.

**Original Delgemälde**, so wie eine große Wahl guter Delgemälde und feiner Lithochromien empfiehlt

Herzberg,

Reichels Garten, Colonnaden rechts das letzte Haus.

Aufträge für **Lithographie** und **Druck** in allen **Branchen** besorgt schnell und billig; auch sind fortwährend Wechsel, Rechnungen, Beipackzettel, Frachtbriefe, Quittungen höchst billig zu haben bei

Herzberg,

Reichels Garten, Colonnaden rechts das letzte Haus.

Für Kunst und andre Gegenstände von **Werth** zahlt die höchsten Preise

Herzberg,

Reichels Garten, Colonnaden rechts das letzte Haus.

16 Blatt Zauberzeichen nebst Apparat 16 Gr. bei

Herzberg,

Reichels Garten, Colonnaden rechts das letzte Haus.

Von den beliebten Erheiterungsstänzen mit Vorfens-Ansicht kann ich wieder, das Exemplar mit 8 Gr., dienen.

Herzberg,

Reichels Garten, Colonnaden rechts das letzte Haus

Empfehlung. **J. Straffer**, aus dem Zillertale in Tyrol, empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe aller Art, so wie auch mit ziegen- und gemisledernen, Bettlaken, Kissenbezügen, Unterjacken und Unterdrinkleidern. Sein Stand ist in der 11ten Budenreihe.

Empfehlung. Die beliebten concessioinirten Zahnmedicamento vom Hofzahnarzt Dr. Angermann empfehle ich auch für gegenwärtige Messe ergebenst; so wie die Atkinson'schen Fontanellpflaster und Perlenhalsbänder für Kinder, das Zahnen zu erleichtern.

verw. Dr. Angermann,

Eckhaus am Markte Nr. 175, Eingang im Barfußgäßchen.

Empfehlung. Nächst unserm vollständig assortirten Farbenlager empfehlen wir noch unsere selbstgefertigten Lacke, aus Bernstein, Copal, Gauthouc, Mastix, auch schwarze Eisen- und Lederlacke, so wie alle Sorten Firnisse, und in diesen abgeriebene Farben.

Rivinus und Heinichen,

Ecke der Grimma'schen Gasse und Promenade.

Empfehlung. Mit schönen Waschkwämmen, Strohrohr, Copal- und Bernsteinlack, so wie mit allen Droguerie- und Farberwaaren empfiehlt sich bestens

Friedrich Kayser,

Nicolaistraße Nr. 562.

Empfehlung. Unser Lager gebleichter und ungebleichter feiner Toiletten, feiner und halbfeyner Bad- und Pferdeschwämme empfehlen zu gefälliger Beachtung

Rivinus und Heinichen,

Ecke der Grimma'schen Gasse u. Promenade.

Die durch ihre Brauchbarkeit im Handel, sowie für Techniker, Tuch- und Wachstuch-Fabrikanten sich schon sehr empfohlene

**Waage für fette Oele,**

welche die Reinheit oder das Gemisch des Rübens mit Döcker-Oel, Oliven- oder Baum-Oel mit Ruß- und Mohn-Oel, sowie das Gemisch von Lein- und Hanf-Oel mit andern schädlichen Oelen, mittels Temperatur nach Graden anzeigen, sind zu haben bei Carl Fischer, Mech. und Opticus, wisse Taube am Theaterplatz.

Anzeige. Es empfehlen sich Andreas Wehr mit Heinrich Montag aus Kuttstädt bei Mühlhausen in Thüringen mit ihrem selbst v. fertigten Flanel, Moltons, feinen Hemden, rosa, auch abg. p. sten Unterröcken mit Kanten und Wollenstrickgarn, verkaufen um die billigsten Preise und bitten um reichlichen Zuspruch. Die Bude ist auf dem Judenmarkte, von der Barfußmühle die erste Reihe, erste Bude.

Anzeige. Den Beifall, den ein hochgeehrtes Publicum sowohl bei meinem frühern als jegigen Aufenthalte in Leipzig zu Theil werden ließ, erkenne ich mit dem größten Danke an, und werde mich auch ferner bemühen, desselben werth zu sein. In einer 45 jährigen Praxis, den Erfolg der Zahnoperationen stets sorgfältig beobachtend, hatte ich hinreichende Gewissenheit, das Gute vom Schädlichen zu unterscheiden, und selbst neue Erfindungen zu machen, die ich, um sicher zu sein, lange Zeit hindurch beobachtete, ehe ich sie als nützlich dem Publicum öffentlich anempfehlte. Ich will jetzt nur das von mir erfundene Journalen bohler Zähne erwähnen. Es ist eine Ausfüllung mit wirklicher Zahnmasse. Sie hat die Farbe der eignen Zähne und ist sehr dauerhaft. Besonders bei den Vorderzähnen, die oft auf keine andre Art erhalten werden können, ist diese Füllungsart von dem größten Nutzen. Geschieht die Operation zeitig, so kann man häufig gar nicht sehen, daß der Journierte Zahn früher hohl war. Ueber den Nutzen des Journirens will ich von vielen öffentlichen Empfehlungen nur die von dem Hrn. Grafen Werner von der Recke-Bolmerstein, aus der Elberfelder Zeitung hier anführen:

Bei Lesung der in Nr. 114 dieser Zeitung enthaltenen Anzeige, daß der Zahnarzt Linderer aus Berlin Elberfeld besuchen werde, mahnt mich sowohl die Dankbarkeit für die mir durch dieses Mannes geschickte Behandlung widerfahrne Wohlthat, als auch das rege Mitgefühl für alle, die auf irgend eine Weise an dem Zahnen leiden, Folgendes mitzutheilen, hoffend, daß dies auf Wahrheit und volle Unparteilichkeit beruhende Urtheil manchem Leidenden willkommen sein wird.

Ganz abweichend von der gewöhnlichen Manier, die ohren Zähne durch Stanniol u. s. w. auszufüllen, verrichtet Linderer dies auf eine höchst vollkommene Weise durch genau in die Höhlungen eingepaßte Stifchen von Wollroß oder Eisenblein, wodurch sie den gesunden gleich wieder hergestellt werden. Im Frühjahr 1828 habe ich mir auf diese Weise hohle Back- und Vorderzähne, bei denen einige bei jedem kalten Athemzuge schmerzten, zu meiner völligen Zufriedenheit so herstellen lassen, daß ich mich heute noch derselben gleich der gesunden bediene. Ferner setzt Linderer auf ganz eigenthümliche Weise, zum Beißen und Kauen brauchbar, Zähne an den Stellen ein, wo keine Wurzeln mehr vorhanden sind. Auch von dieser Kunst trage ich Proben an Back- und Vorderzähnen zu meiner höchsten Zufriedenheit mit mir herum, und kann es mit gutem Gewissen empfehlen. — Da dies kein Gegenstand der Eitelkeit — wenigstens bei mir nicht — ist, so habe ich, mich über die gewöhnlichen Rücksichten wegschwendend, kein Bedenken getragen, dies hier öffentlich zum gemeinen Besten unter Nennung meines Namens mitzutheilen, und hoffe, daß es allen, die sich den Händen des Herrn Linderer anvertrauen, so günstig ergehen möge, wie mir.

Die weniger Bemittelten, die sich der Kunst des Herrn Linderer erfreuen möchten, werden bei offener Darlegung ihrer Verhältnisse einer billigen Berücksichtigung sich zu erfreuen haben. Dreibühl, den 30. April 1830.

Werner Graf von der Recke-Bolmerstein.

Neulich hat der Herr Zahnarzt Stenzel im Tageblatte erwähnt, daß das Fourniren schon lange von französischen Zahnärzten gemacht werde. Ich ersuche den Herrn Stenzel, denjenigen Schriftsteller und die darauf bezügliche Stelle zu nennen, der früher als ich vom Fourniren geschrieben hätte, und sich etwa für den Erfinder ausgiebt! — Ich habe diese Erfindung seit vielen Jahren schon öffentlich bekannt gemacht, und selbst in dem 1834 von mir herausgegebenen Werke: „Lehre von den gesammten Zahnoperationen,“ für welches ich von Sr. Majestät dem König von Preußen und Sr. Majestät dem Kaiser von Oestreich, goldne Medaillen erhalten habe, beschrieben, doch nur kurz. Keiner der Recensenten oder der andern berühmtesten Aerzte, die mir ihr Urtheil über das Buch mittheilten, hat jene Entdeckung des Hrn. Stenzel gemacht.

Es erfordert das Fourniren, wenn es vortheilhaft gemacht werden soll, eine langjährige Erfahrung, um beurtheilen zu können, in welchem Füllen, und auf welche Weise, dasselbe vorgenommen werden muß. Ein Unkundiger könnte leicht Schaden verursachen. — Ich fournire übrigens nicht alle hohle Zähne, sondern plombire sie auch, und zwar dann, wenn ich es für vortheilhafter halte, oder wenn es der Patient verlangt. Nicht nur im praktischen Theil der Zahnheilkunde, sondern auch im theoretischen suchte ich möglichst nützlich zu werden, und ich gab deshalb noch ein anderes größeres Werk: „Handbuch der Zahnheilkunde,“ im Verein mit meinem Sohne, J. Linderer, heraus. Seine Excellenz der Herr Staatsminister Freiherr von Altenstein, der Chef der Medicinal-Angelegenheiten des Preussischen Staates, hatte die Gnade, mir wegen jenes Werkes folgenden Brief zu schreiben, zu dessen Veröffentlichung mir die Erlaubniß erteilt wurde:

„Euer Wohlgebohren danke ich für die Aufmerksamkeit, welche Sie mir durch Uebersendung des von Ihnen unter dem Titel: „Handbuch der Zahnheilkunde“ herausgegebenen Werkes bewiesen haben. Es ist mir sehr angenehm gewesen, hierin einen Beweis Ihres Bestrebens zu sehen, durch die der Anatomie und Physiologie der Zähne besonders gewidmeten sorgfältigen Untersuchungen zu einem allgemeinen wissenschaftlichen Studium der Zahnheilkunde beizutragen. Ich benutze gern diese Veranlassung, Ihnen die Versicherung meiner Achtung zu erneuern.“

Berlin, den 28. September 1837. Altenstein.  
Meine Wohnung ist Fleischerstraße Nr. 169, am Barfußpförtchen  
I Tr. hoch. Mein Aufenthalt dauert bis zu Ende der Messe.  
E. J. Linderer,  
Hof- und Universitäts-Zahnarzt aus Berlin,  
Lehrer der Zahnheilkunde daselbst.

**Beachtungswerthe Anzeige.** Ein junger Mann von einigen 20 Jahren, welcher im Schreiben gut bewandert ist, wünscht ein Unterkommen als Schreiber; auch würde er geneigt sein, einen Posten als Markthelfer anzunehmen, und kann sogleich antreten. Gutes Zeugniß und Ehrlichkeit dienen zur Empfehlung. Das Nähere ertheilt Herr Kasch in der alten Postschmiede auf dem Grimma'schen Steinwege.

### Fluß- und warme Bäder in Gerhards Garten.

Billets zu den Flußbädern in ganzen und halben Duzenden zu 3 Gr. das Stück, einzeln zu 4 Gr. — Zu warmen Bannenbädern, in ganzen und halben Duzenden zu 5 Gr. das Stück, einzeln zu 6 Gr., sind beim Portier des Gartens zu lösen.

### Zur Beachtung für Damen!

Blonden, Federn, seidene und wollene Tücher, so wie alle feineren Stoffe wasche und appretire ich ganz so wie neu, gebe auch während der Meßzeit Unterricht darin gegen billiges Honorar. Bestellungen und Anmeldungen werden angenommen bei Madame Liebert, Petersstraße Nr. 75, 1 Treppe im Hofe.  
Johanna Schwabe aus Dessau.

## Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden goldene Ringe, als: Herrensiegelringe 2½ und 3 Thlr., Damensiegelringe 1½ Thlr., Herren- und Damenringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. bis 3 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. bis 2 Thlr., gut und richtig gehende Uhren in Gold und Silber 2 — 15 Thlr., desgl. Broschen, Ketten, Operraucher, Lorquetten u. dgl., manches zu unglaublich billigen Preisen, Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

## Georginen-Knospen.

Zwerg-Georginen, lilla und kupferroth à 3 Gr.; schwefelgelb, orange mit roth, dunkelviolett, in Carmoisin, ziegelroth, dunkelrosa, leuchtend roth, scharlach à 4 Gr.; leuchtend carmoisin, dunkelammertpurpur à 6 Gr.; neue seltene citronengelb à 8 Gr. Höhe dergleichen, ziegelroth, zinnober, nankinroth, lilla, violett, kupferroth, purpur, carmoisin, sammetpurpur, scharlach à 2 Gr.; rosa, schwefelgelb à 4 Gr.; und neue Cactus speciosus à 8 Gr.  
E. A. Thöllden,  
empfang und verkauft

gr. Blumenberg, Fleischerstraße Nr. 310,  
Eingang von der Theatersite.

## Brathringe

empfang ich heute die erste Partie in Gedunden zu 80 Stück für 2 Thlr., im Einzelnen à Stück 8, 9 Pfennige.  
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Eine Partie pommerische geräucherte Gänsebrüste stehen auch einzeln zum Verkaufe Reichstraße Nr. 428.

Verkauf. Gute süße italienische Apfelsinen werden sehr billig alle Tage während der Messe verkauft von H. Meier.  
Sein Stand ist auf der Petersstraße vor Hohmanns Hofe.

Verkauf. Schnitzlöcher-Maschinen sind wieder vorräthig, à Stück 10 Gr., auch Defen bei  
E. L. Keitel, Gerberstraße Nr. 1125.

Verkauf. Ein im besten Stande befindlicher ein- und zweispännig zu gebrauchender Reisewagen steht zum Verkauf in Stadt Hamburg. Näheres beim Hausknechte daselbst.

Verkauf. Kartoffeln sind schiffel- und megenweise zu haben, à M. 1 Gr., Halle'sche Gasse Nr. 462 parterre.

Verkauf. Eine im besten Stande befindliche Droschke, ein-spännig, bei Wöllner in Großschöcher.

Verkauf. Franz., englische und deutsche Teppiche und alle Gattungen Ameublements;  
Stoffe empfiehlt  
J. H. Meyer.

Verkauf. Engl. Sommer-Levkoï-Pläuzen, 10 Coult., welche stark ins Gefüllte fallen und besonders gut sind, verkauft alle Ma:trage à Schock 4 Gr. die Gärtnerin Kremer, auf dem Thomaskirchhofe unweit der Schule, aus Nicolson's Garten in Schönfeld.

Billiger Verkauf. Ein in jeder Beziehung ausgezeichnetes Pianoforte soll Verhältnisse halber äußerst billig verkauft werden durch  
E. Leipoldt, Musiklehrer,  
neue Straße in Holbergs Hause.

Verkauf. Feinen türkischen Tabak, dessen Echtheit keinem Zweifel unterliegt, können wir während der Messe zu dem äußerst billigen Preise von 1 Thlr. pr. Pfund verkaufen.  
G. Theodor & Sohn, Katharinenstraße Nr. 390.

Verkauf. Von meiner schönen Land-Aurikelflor, alles in starkem blühbaren Exemplaren, verkaufe ich zu jeder Zeit im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen. Bäcker, am Kanstädter Thore Nr. 1043.

**Verkauf.** 4 Stab breite Chalm-Lücher — einige starke Partien glatt und gemusterte seidene Bänder und Crepe-Lücher weit unter dem Kostenpreise. **M. Ulrich.**

**G. A.** Eine Gastwirthschaft für 7 bis 8000 Thlr., eine Baderci für 4500, eine Gerberei für 3000, und ein Landgut für 20,000 Thlr. im K. Sachsen belegen, werden als verkäuflich nachgewiesen und 1500 auch 1000 Thlr. sicher gestellte Capitale aufzunehmen gesucht von dem Agenten **E. L. Blatzpiel** in Reichs Garten.

In dem sonst Rüstnerschen Gute, Windmühlengasse Nr. 891, ist fortwährend reine Milch zu verkaufen. **Donner.**

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes Pianoforte auf dem neuen Kirchhof Nr. 280, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen einige gutgehaltene Pianofortes (vornsimanig), Reichsstraße Nr. 503, in Herzogs Haus im Hofe links 1 Treppe hoch.

### **N. P. Nicolits,** aus Wien,

bezieht zum 1. Male die hiesige Messe mit einem bedeutenden Lager von **Modewaaren,**

bestehend in allen Arten Halbseiden- und Schafwoll-Stoffen auf Damenkleider eigener Fabrik und empfiehlt sich durch Schönheit der Waare und besonders billige Preise.

Sein Lager befindet sich in der Reichsstraße Nr. 397, 1 Treppe hoch.

### **C. Heyroth & Comp.** aus Magdeburg,

**Grimm, Gasse Nr. 578, eine Treppe hoch,** empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einem wohl assortirten Lager decorirter und vergoldeter Porzellane, als: Kaffee- und Theeservicen, Tellern, Vasen etc., in neuestem Geschmack, so wie einer Auswahl lackirter Theebretter unter billigster Preisstellung und reeller Bedienung; ebenso halten sie ein Probe-Lager von weißem Porzellan und weißem Steingut mit Porzellan-Glasur in den neuesten Formen, zu beliebigen Aufträgen, aus der Fabrik der Herren **J. G. Schuchard Söhne** aus Magdeburg.

### Die Neusilber-Waaren-Fabrik von **F. A. Roehr** aus Berlin

empfehlen zu dieser Ostermesse ihre gut gearbeiteten Fabrikate, als: Suppenlöffel, Sahnlöffel, Kaffeelöffel, Pfeifenbeschläge à Gros von 3½ Thlr. an bis 12 Thlr.; Strohdeckel à Gros von 9 Thlr. an und bis 14 Thlr.; Garnituren-Ringe an Pfeifenröhre à Garnitur von 7 Gr. an; Abgüsse von 3 Thlr. an; Sporen à Duz. Paar von 3 Thlr. an; Streigbügel à Paar von 2½ Thlr. an; Randaren à Stück von 2 Thlr. 16 Gr. an; Schlüssel und Streichhaken à Duz. von 20 Gr. an; Strickscheiden, Zuckerzangen, Neusilberbleche von allen No. à Pfund von 18 Gr. an u. s. w. Der Stand ist in der 7. Nebenreihe, dem Rathhause gegenüber.

### **L. Ponson Boulon aîné & Co.** aus Paris

beziehen diese Leipziger Jubiläummesse mit einem schönen Assortiment von feinem Bijouterie, Bronze, Plattirtem und Artikeln von Galanterie in dem besten Geschmacke. Reichsstraße Nr. 426.

#### **Parquet-Fussböden**

in den mannigfaltigsten Mustern, stets vorräthig, empfiehlt **Wilhelm Reiff, Thomaskirchhof Nr. 152**

**Minna O'Reilly,**

Firma:

### **Thomas O'Reilly**

aus London,

Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in ihrem gewöhnlichen Stande in Auerbachs Hofe mit ihren wohlbekannten echten Wundseifen in feinsten Dualität und sehr großer Auswahl, Waschpulver für Damen und feinem Rasirpulver empfohlen.

### **Du Bois & Comp.,** Uhren- Fabrikanten



aus  
**Chaux de Fonds,**

beziehen diese Messe mit ihrem stark sortirten Lager, bestehend in Cylinder- und Ancre-Uhren.

Wohnung: Reichsstraße No. 581, neben den Fleischbänken

### **J. Labeunie & Oppenheim** de Paris.

**Châles, Nouveautés & Impressions,**  
Brühl No. 419.

### **J. G. Grabner sen.,**

**Horn- u. Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Berlin,** empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein ganz neu assortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und allen Arten Stöcken und Bernsteinwaaren. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

### **C. F. Kling,**

Besitzer der Porzellan-Fabrik in Ohrdruff bei Gotha,

übernimmt Aufträge auf Kaffee- und Thee-Geschirre, Tassen, weiße Pfeifenköpfe und Abgüsse etc. Die Muster sind Petersstraße, Gewölbe Nr. 71, unweit vom Markte, aufgestellt.

### **J. J. Schwartz, Söhne & Co.** aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichsstraße Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

### **Chr. Hansen aus Hamburg**

empfehlen zu gegenwärtiger Jubiläum-Messe sein assortirtes Lager von jütändischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogne-Damenstrümpfen, ächtem hamb. und englischwollenen Strickgarn. Sein Stand ist in der Reichsstraße, in der Bude vor B. Richters Haus.

#### **Brief-Couverts**

in allen Sorten, linirt Papier zu Conto-Currenten, Linienblätter, Briefköpfe mit neuen Ansichten, Buchstaben u. Devisen-Druck, Rechnungen, Anweisungen, Frachtbriefe, Wechselschemas u. dergl. m. empfiehlt billigst **E. J. Reichert, in Kochs Hofe.**



## Goldene und silberne Cylinderuhren,

Pendulen in Bronze, Marmor und Holz empfiehlt  
in großer Auswahl und verkauft mit Garantie  
G. Portius,  
Ecke der Grimmer'schen Gasse und Reichstraße.

## Die Pianoforte-Fabrik

von  
**Carl Mohn**

in Leipzig, Petersstrasse 3 Rosen,  
empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von **Pianos**, auf das Soli-  
deste gebaut und von ganz feinem Aeusern, zu den billigsten Preis-  
sen. Alle Instrumente sind mit englischem Saitenbezug und ste-  
hen vorzüglich mit **Wiener** als auch **englischer Mechanik**,  
in **Mahagoni**, **Jaccaranda** u. **Sebrholz**. Unter  
den großen **Flügeln** in 6<sup>te</sup> Octaven und den Instrumenten in  
**Tafelform** stellen sich die **Stutz-Flügel** als besonders  
beliebt und gesucht heraus und verdienen der Beachtung eines  
musikalischen Publicums.

## ROWLAND'S MACASSAR OIL.

Zur Beförderung des Haarwuchses.

## ROWLAND'S KALYDOR.

Zur Verschönerung des Teint.

## ROWLAND'S ODONTO.

Vorzügliches Zahnpulver.

Findet man allein echt und zu den Fabrikpreisen bei unsern  
Agenten den Herren

## L. HEROLD & CO.

in Leipzig.

London im April 1838. A. Rowland & Son.

## Die Bijouterie - Fabrik von J. J. Bades & Comp.

aus Hanau

empfehlen ihr in den neuesten Gegenständen aufs Beste affor-  
tirtes Lager.  
Reichstraße Nr. 589, bei Herrn D. Luzani.

## Feine Eisenguss-Waaren,

die unter dem Namen

## Fer de Berlin,

in der ganzen Welt berühmt sind, findet man am Schönsten in  
der Niederlage unter dem Rathhause Bahnenstr. Nr. 33, aus  
der Fabrik von

**Carl Zorn**

in Berlin, Friedrichstraße Nr. 100.

## Kendalls Stahl - Schreibfedern

in vielen neuen Nummern empfohlen en gros und en detail zu  
Fabrikpreisen

**Albert Wahl & Comp.,**  
am Markte, Thomaskäfigen-Ecke in Leipzig.

Ausverkauf.

## G. T. Pelletier, fils,

Gewehrfabrikant aus Lüttich,

zur Messe in Leipzig Thomaskäfigen Nr. 186,  
beabsichtigt sein Lager von franz. Doppelflinten, Büchsen, Pistolen  
und Zerzerolen aufzuräumen und wird deshalb seine sämt-  
lichen Vorräthe bedeutend unter dem Fabrikpreise verkaufen.

## Ernst Ludwig Müller

(Kochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt sich für ge-  
genwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager von  
Colliers, Bouquettes, Diadems und andern Verarbeiten.

## Die Lampen-, Lackir-, Bronze- und Compositions-Waaren-Fabrik

von

## Johann Simon Fries Sohn

aus Frankfurt a. M.

in Leipzig, Petersstraße Nr. 35, nahe am Markte,  
bezieht gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit einem reich  
assortirten Lager selbstverfertigter Waaren, als:

Lampen in lackirtem Blech und in Composition,  
Lüstres in Bronze mit feiner Vergoldung,  
Präsentirteller in Oval und viereckiger Form,  
Theebretter in viererlei und gothischer Form,  
Beck, Obst- und Confituren-Körbe,  
Thee- und Zuckerbüchsen,  
Sandkästchen in diversen Formen,  
Schreibzeuge und Federlöcher,  
Cigaren-Etuis und Rauchtabaks-Magazine,  
Servietteneinge und Fildibusbecher,  
Taschenfeuerzeuge in weiß polirtem Blech, polirtem Messing  
und in Blech lackirt mit Kupferabdruck,  
Platina-Zündmaschinen in feinen Blechgehäusen, chinesisch ver-  
ziert und mit Landchaften, Portraits und Genre-Bildern  
fein bemalt,

nebst vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und  
kann den Herren Einkäufern bei schöner Waare die billigsten  
Preise zusichern.

Alle Sorten von

## Maler- und Zeichen- Apparaten,

als: Oel- und Pastellfarben, Malertuche, Bleistifte,  
Conté'sche Kreiden, Eisendreinblätter, Pinsel, engl. und chinef.  
Taschen, Tuschkästen, Miniaturrahmen, Meisen und Gläser,  
Zeichnpapire u. s. w. sowie die neuesten

## engl. Stahlfedern

empfehlen die Kunsthandlung von

## Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

## Copir-Maschinen für Comptoirs

mit Schraube, sowie dergleichen sehr bequem zur Reise, auch  
gute Copie-Maschine und Holzblätter sind zu haben bei Carl  
Fischer, Mech. u. Opticus, weiße Taube am Theaterplatz.

sowohl  
als auch  
abdruck  
chinesisch  
verziert,  
mit  
Kupfer  
und  
fein

## Liebach, Hartmann & Co.,

Fabrikanten aus Thann b. Mühlhausen,  
beziehen diese Messe wieder mit einem großen Lager gedruckter  
Mousseline, Sacconets und Callico's, und haben ihr Local, wie  
früher, Brühl Nr. 419, 1ste Etage.



Reichsstrasse, No. 403,  
empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und Verändern getra-  
gener Strohhüte bestens.

## Paraguay Roux,

ein ganz vorzügliches, durchaus unschädliches Mittel, um Zahn-  
schmerzen, und wenn sie noch so heftig wären, augenblicklich zum  
Schweigen zu bringen, erhielten wieder und empfehlen in Glä-  
sern, mit Gebrauchsanweisung und Certificaten des Erfinders  
nebst Urtesten versehen, zu 1 Thlr. 12 Gr.

Gebrüder Tecklenburg.

Die  
Silber-Waaren-Fabrik und Präge-Anstalt  
von

## W. F. Ehrenberg

aus Berlin,

in Naudrichs Hause, Reichstraße Nr. 433, 1 Treppe hoch,  
empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr gut sortirtes Lager von gro-  
ßen und kleinen Silberwaaren, auch Pressungen, so wie von Gold-  
waaren und farbigen Steinen.

## Die Papiermaché - Fabrik

von  
Deubner & Comp.

aus Eisenach

empfiehlt abermals für diese Messe ihre Fabrikate zur gütigen  
Abnahme. Dieselben bestehen hauptsächlich in  
frisirten, feinen matten und lackirten Puppen-  
köpfen, mit und ohne Glasaugen, hölzernen  
Gelenk-, Leder- und angekleideten Puppen,  
Figuren, Thieren in rauher und lackirter  
Waare u. s. w.

Sie glaubt sich schmückeln zu können, Jedem der verehrten  
Abnehmer nach Wunsch zu bedienen.

Logis: Salzgäßchen Nr. 405, 1. Etage.

## Schatz & Archinard,

aus Paris und Genf,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem schönen Sorti-  
ment Bijouterien, Uhren und Edelsteinen, zu den  
möglichst billigsten Preisen. Ihr Verkaufstocal ist neuer Neus-  
markt Nr. 11, bei Herrn Magnus.

## Einkauf.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg

aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 606, dem Lärnenhirsche gegenüber,  
zahlen im Einkaufe von gefassten und unversehrten Brillanten,  
Rosen, Perlen und costurten Steinen die höchsten Preise.

Johanna Manasfeldt aus Naumburg

empfiehlt sich mit einem sehr schönen Sortiment Haubenköpfen,  
Morgenshäubchen, aufgesteckten Häubchen in allerneuester Façon.  
Ihr Stand ist in der 4ten Reihe der Bühnen gegenüber.

Hôtel de Saxe 17 a Leipzig.  
de Lyon.  
BIRRAUX & Comp.

## BellaVene

Shawls, soieries et nouveautés

## Einkauf von Juwelen, Perlen und Antiken.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und antiken  
Gegenständen zahlen **Saller & Rathenau** aus Berlin,  
haben auch Lager von gefassten und unversehrten Juwelen und  
Perlen, wie von sehr schönen Türkisen. Auf dem  
Brühl im Hof. 1fen.

## Moritz Westphal aus Berlin,

Kupferstecher und Kupferdrucker,

gegenwärtig in

Leipzig, Auerb. Hof, Nr. 3, im Gewölbe Nr. 25,

vom Markte herein gerade aus,

empfiehlt sein vollständiges Lager kaufmännischer Formulare, als:  
deutsche, englische und franz. Wechsel, Rechnungen, Quittungen,  
Copie-Anweisungen u. u., in Stahl- und Kupferstich, Visiten-  
karten, Musterkarten, Speisekarten, Wein-, Material- und  
andere Visitenquittungen in verschiedener Auswahl;

## engl. durchbrochene Papierwaaren

mit Perlenstickerei und feiner Blumenstickerei, als: Notizbücher,  
Brieftaschen, Adreßbücher, Visitenkartentaschen, Kordchen, Uhr-  
gehäuse, Kästchen, Mappen, Briefpapier, Visitenkartenhalter u. u.;  
auch werden Visitenkarten u. u., Mappen, guilochierte Pettschafte  
mit Namen, Wechsel u. u., zur Stelle hier in unglaublicher Schnellig-  
keit und sauber geliefert.

## Stahlfedern

von der berühmten Fabrik von

## Kendall & Son

aus Birmingham & London,

Nähnadeln, Rasirmesser, feine Scheren, Toiletten-Seifen,  
Fischsaucen, Harwoods, Metallpapierbücher, schottische Do-  
sen und Cigarren-Etuis etc., empfiehlt in grosser Auswahl,  
Reichsstrasse Nr. 584

Die Fabrik gefärbter, lackirter Korb-  
waaren von

## Philipp Coqui aus Berlin

empfiehlt sich auch gegenwärtige Jubiläumsmesse mit einem wohl  
assortirten Lager seiner gefärbter, lackirter Korbarbeiten im beste-  
sten Geschmack und versichert die reelle Bedienung.

Stand: auf dem Markte, 4te Budenreihe.

## W. Kiss,

Starzhanszwirn-Fabrikant aus Spandow, bezieht die gegenwärtige  
Messe mit seinem wohl assortirten Lager Starzhanszwirnen, welcher  
wegen seiner Echtheit, Egalität und Festigkeit beim Nähen die  
Seide gleich kommt. Der Stand ist: Nicolaikirchhof, 3te Bu-  
denreihe, dicht an der Kirche.

Lager der Shawls und Tücher, Kleiderstoffe  
und Modewaaren von

## A. Gillet & C. aus Lyon,

Katharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage.

Hierzu eine Beilage.



## B e k a n n t m a c h u n g.

Der Rath der Stadt Leipzig macht in Beziehung auf die Ordnung der Buden, so wie auf die Standgelde- Erhebung während der hiesigen Messen Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I) Die gedachten Angelegenheiten stehen unter der besondern Aufsicht einer dormalen aus den Herren Stadträthen Herold, Eurgenstein, Schmidt und Zentler bestehenden Deputation des Rathes, bei welcher auch alle darauf bezüglichen Gesuche und Beschwerden, die selbige so schnell als möglich erörtern und nach Befinden sofort erledigen wird, zunächst anzubringen sind.

II) Zur Abhilfe gegründeter Beschwerden, so wie zur Herstellung und Erhaltung der unerlässlich nothwendigen Ordnung unter den Budenständen, sind folgende, größtentheils schon längst bestandene, aber nicht immer pünctlich genug beobachtete Vorschriften, in Zukunft, bei Vermeidung ernstlichen obrigkeitlichen Einschreitens, genau zu befolgen:

1) Keine Verkaufsbude darf von jetzt an über 4 Ellen tief, und in den Straßen über 5½ Ellen, auf den Plätzen über 6½ Ellen, bis zur Spitze des Daches hoch, erbaut werden.

2) In der Reichsstraße kann auch keine Bude aufgestellt werden, welche über 5 Ellen lang ist.

3) Die in den verschiedenen Straßen aufgestellten Buden müssen, in sofern diese (unter 1. und 2. angegebenen) Maße bisher überschritten worden sein sollten, auf vorhergehende Andeutung als bald danach eingerichtet werden.

4) Auf dem Markte und auf andern größeren Plätzen mögen zwar bereits vorhandene Buden von größerer, als der vorschristmäßigen, Höhe und Tiefe, bis auf anderweite Anordnung, noch zugelassen werden; es haben aber deren Inhaber von jeder Elle mehrer Tiefe, außer dem tarifmäßigen Betrage des Standgeldes, annoch die Hälfte desselben darüber zu bezahlen.

5) Wo bisher schon Buden und Stände vor den Häusern unter den Dachtraufen aufgestellt worden sind, da mag solches für jetzt zwar noch nachgelassen werden; es dürfen aber, wie die nothwendige Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr erheischt, dergleichen Buden und Stände in keinem Falle bis über die an den Häusern vorbeiführenden Lägerinnen reichen, und in Zukunft, wie schon bisher hätte geschehen sollen, neue niemals ohne ausdrückliche obrigkeitliche Erlaubnis angelegt werden.

6) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf einen Eingang an der Seite haben, indem durch die seit einiger Zeit, früheren Verbotten zuwider, üblich gewordenen Seiteneingänge nicht nur die Benutzung des vorhandenen Raums zu Aufstellung mehrer Buden geschmälert, sondern auch zu belästigenden Schmutzwinkeln Veranlassung gegeben wird.

7) Niemand darf an seiner Bude, ohne ausdrückliche, auf den Standzetteln anzumerkende, Erlaubnis der §. 1. erwähnten Deputation, sogenannte Anhänge oder Ausbaue irgend einer Art anbauen oder anbauen lassen, so wie weder vor, noch um dieselbe, außer unter dem an der Bude befindlichen Auslegetische, Waarenlisten, wodurch die Passage geschmälert wird, heraussetzen.

8) Eben so wenig kann das so sehr überhandgenommene weite Vorhängen der Verkaufsartikel, wodurch die freie Ansicht nebenstehender Buden, zum großen Nachtheile der Mehrzahl der Verkäufer, verhindert wird, ferner geduldet werden.

III) Zur Herbeiführung mehrer Ordnung und gehöriger Controle bei der Budenaufstellung, so wie zur Erleichterung des Auffindens der Verkäufer, sollen nach und nach alle Buden, auf den verschiedenen Plätzen sowohl, als in den einzelnen Straßen, mit Numern (für jeden Platz und für jede Straße in einer besondern Reihenfolge) versehen werden. Die Austheilung dieser Numern wird bis zur vollständigen Ausführung dieser Einrichtung unentgeltlich erfolgen. Es sind aber in Hinsicht auf selbige, damit solche ihren Zweck vollständig erreichen könne, folgende Vorschriften zu beobachten:

1) Die auszutheilenden Budennumern sind überall und durchgängig an den Dachsimen der Buden zu befestigen, wobei jedem Budeninhaber unbenommen bleibt, eine gleiche Numer an irgend einer andern geeigneten Stelle der Bude aufzuhängen.

2) Sobald die Austheilung der Budennumern auf einem Plage oder in einer Straße erfolgt ist, darf daselbst keine Bude mehr aufgestellt werden, ohne vorher mit einer, ihr von der §. 1. gedachten Deputation zu bestimmenden Numer auf die angegebene Weise versehen worden zu sein.

3) Jede Veränderung einer bereits numerirten Bude in ihrer Größe und Bauart, oder dem Orte ihrer Aufstellung ist, bei Fünf Thalern Strafe, von dem Eigenthümer sowohl, als von dem Inhaber, zuvor dieser Deputation zur Genehmigung und rücksichtlich zum Behufe andrerweiter Numerirung der Bude, genau und richtig anzuzeigen.

IV) Die nur erwähnte Deputation vergiebt die Budenplätze und Stände. Die Anmeldung zu solchen kann sowohl bei den Marktvögten, als bei der Deputation unmittelbar erfolgen. Bei Fünf Thalern Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe darf keine Bude und kein Stand ohne dazu erhaltene Erlaubnis aufgestellt oder in der angewiesenen Stellung verändert werden.

Diejenigen, welche bestimmte Budenplätze und Stände sich auf mehre Messen zu sichern wünschen, haben zur Erlangung von Standzetteln sich bei der Deputation zu melden.

Diese Standzettel gelten jedoch nur für diejenigen, auf deren Namen sie lauten, und diesen ist durchaus nicht gestattet, die ihnen angewiesenen Plätze oder Buden ohne ausdrückliche Erlaubnis der Deputation durch andere Verkäufer besetzen zu lassen. Wer dieses dennoch thut oder den ihm angewiesenen Platz auch nur Eine Messe nicht besetzen sollte, dessen Platz wird ohne Weiteres vergeben werden. Von dem Erweisen der Deputation hängt es ab, in wie weit dießfalls entschuldigende Umstände auf vorherige Anzeige berückichtigt werden können.

V) Gesuche um Concessionen zu Aufstellung von Schau- und Schaubuden sind, wie bisher, in der Expedition des Rathes auf dem Rathhause anzubringen.

VI) Die Einforderung aller Standgelde erfolgt, unter geeigneter Controle, durch die Marktvögte, welche auch die Aufstellung der Buden und Stände, nach den Anordnungen der Deputation, in den ihnen angewiesenen Districten zu besorgen haben.

VII) Dieselben haben sich hierbei nach dem unter A. beigefügten Tarif zu richten, in welchem die in voriger Michaelmesse zur Anwendung gebrachten Sätze, soweit möglich und angemessen, eine billige Ermäßigung gefunden haben.

VIII) Eine Verweigerung, die geordneten Standgelde zu bezahlen, hat obrigkeitliche Maßregeln zur Verhinderung des weitern Festhaltens zur Folge.

IX) Ueber alle bezahlten Standgelber haben die Marktvoigte den Interessenten Quittungen zu ertheilen, welche von den Empfängern, bei zu veranlassenden Revisionen, vorzuzeigen sind. Wer eine solche Quittung nicht vorzeigen kann, wird so angesehen, als ob er das Standgeld noch nicht bezahlt habe; daher Niemand anders, als gegen Quittung, die Zahlung zu leisten, auch jeder die empfangene Quittung die ganze Messe hindurch aufzuheben hat.

X) Die Verkäufer haben den Marktvoigten und den sie begleitenden Controleuren, Behufs der zu erlangenden genauen Uebersichten, die von denselben zu verlangenden Angaben richtig und zuverlässig zu machen

XI) Die Marktvoigte und deren Controleure dürfen bei Gelegenheit ihrer auf das Messstand- und Budenwesen, so wie die Erhebung der Standgelber, bezüglichen Dienstverrichtungen irgend etwas, außer den geordneten und vorschriftsmäßig zu quittirenden Standgeldern, nicht annehmen.

Leipzig, den 25. April 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich.

### A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Okt- und Michaelmesse |     |   | Neujahrsmesse. |     |   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----|---|----------------|-----|---|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | fl                    | sch | l | fl             | sch | l |
| I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                       |     |   |                |     |   |
| 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 16                    |     |   | 12             |     |   |
| 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 1                     |     |   | 16             |     |   |
| 3) = 200 = 299 " " " " " "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1                     | 12  |   | 1              |     |   |
| 4) = 300 = 499 " " " " " "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2                     |     |   | 1              | 8   |   |
| 5) = 500 = 799 " " " " " "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 3                     |     |   | 2              |     |   |
| 6) = 800 = 999 " " " " " "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 4                     |     |   | 2              | 16  |   |
| 7) = 1000 und mehr Thlr. " " " " " "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 5                     |     |   | 3              | 8   |   |
| II. Von Verkaufszimmern:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                       |     |   |                |     |   |
| 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       |     |   |                |     |   |
| 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                       |     |   |                |     |   |
| a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird                                                                                                                                                                               |                       | 12  |   |                | 8   |   |
| b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                       | 6   |   |                | 4   |   |
| III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                       |     |   |                |     |   |
| a) mit verschlossenen Behältnissen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       | 12  |   |                | 8   |   |
| b) auf freiem Haus- oder Hofraum                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                       | 8   |   |                | 6   |   |
| Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze bis zu 6 Gr. eintreten lassen.                                                                                                                                                                                                                                                               |                       |     |   |                |     |   |
| IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:                                                                                                                                                                                                                                   |                       |     |   |                |     |   |
| 1) auf dem Markte:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       |     |   |                |     |   |
| auswendige und Eckbuden nach Außen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       | 12  |   |                | 8   |   |
| inwendige Buden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                       | 6   |   |                | 4   |   |
| Eckbuden am Mittelgange                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                       | 9   |   |                | 6   |   |
| 2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Raschmarke                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                       | 10  |   |                | 8   |   |
| 3) auf der Reichsstraße                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                       | 18  |   |                | 12  |   |
| 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst                                                                                                                                                                                                                                             |                       | 6   |   |                | 4   |   |
| 5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhofe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                       | 3   |   |                | 2   |   |
| <small>Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.</small> |                       |     |   |                |     |   |
| V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter abrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:                                                                                                                                                               |                       |     |   |                |     |   |
| bei ganz freien Ständen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                       | 1   |   |                | 1   |   |
| bei bedeckten Latten- und Budenständen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                       | 2   |   |                | 2   |   |
| VI. Von Heilschatten auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                       | 2   |   |                | 2   |   |
| VII. Besondere Sätze finden statt:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       |     |   |                |     |   |
| 1) bei den fremden Buchhändlern zu                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       | 8   |   |                | 8   |   |
| 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                       |     |   |                |     |   |
| von verschlossenen Niederlagen zu                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                       | 1   |   |                | 1   |   |
| von unverschlossenen Behältnissen zu                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                       | 16  |   |                | 16  |   |
| von bloßen Ständen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       | 6   |   |                | 6   |   |

|                                                                      | Okt. und Michaelmesse |    |     | Neujahrsmesse. |    |     |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------------|----|-----|----------------|----|-----|
|                                                                      | fl                    | kr | sch | fl             | kr | sch |
| 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu . . . . . | —                     | 16 | —   | —              | 16 | —   |
| 4) bei den fremden Lohgerbern:                                       |                       |    |     |                |    |     |
| wenn sie bloß Schaafleder führen . . . . .                           | —                     | 8  | —   | —              | 8  | —   |
| wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen . . . . .                      | —                     | 12 | —   | —              | 12 | —   |
| wenn sie Sohlenleder führen:                                         |                       |    |     |                |    |     |
| bis zu 10 Bürden . . . . .                                           | —                     | 16 | —   | —              | 16 | —   |
| über 10 bis zu 20 Bürden . . . . .                                   | —                     | 20 | —   | —              | 20 | —   |
| über 20 bis zu 40 Bürden . . . . .                                   | 1                     | —  | —   | 1              | —  | —   |
| über 40 Bürden . . . . .                                             | 1                     | 8  | —   | 1              | 8  | —   |
| 5) bei den Böttchern:                                                |                       |    |     |                |    |     |
| von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .                      | —                     | 3  | —   | —              | 3  | —   |
| von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .                     | —                     | 6  | —   | —              | 6  | —   |
| 6) bei den Lohpfen:                                                  |                       |    |     |                |    |     |
| von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .                      | —                     | 4  | —   | —              | 4  | —   |
| von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .                     | —                     | 7  | —   | —              | 7  | —   |
| 7) bei den fremden Schuhmachern:                                     |                       |    |     |                |    |     |
| von jedem überhaupt zu . . . . .                                     | —                     | 2  | —   | —              | 2  | —   |
| 8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu . . . . .         | 2                     | 12 | —   | 2              | 12 | —   |
| 9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Raths.          |                       |    |     |                |    |     |

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
  - 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
  - 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
  - 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.
- Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswändige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

**Bekanntmachung.**

Seit dem 24. v. Monats sind

- 1) zwei einzelne Schlüssel,
- 2) zwei zusammen gebundene Schlüssel,
- 3) zwei dergleichen,
- 4) ein silberner Koffelöffel,
- 5) eine silberne Schnupftabaksdose, mit Perlmutter ausgelegt,
- 6) eine Frauentasche mit 3 Schlüsseln und
- 7) ein Ausläder-Haken,

als gefunden bei uns eingeleistet worden, weshalb wir die Eigentümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 5ten Mai 1838.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

Es empfiehlt sich mit Pianofortes zu möglichst billigen Preisen  
J. C. S. Wauger, Reichels Garten, Herrn Heinicke schrägüber.

Mit den neuesten und modernsten Farben in feinen niederländischen und mittelfeinen Tuchen, mit schönen, preiswürdigen schwarzen Tuchen ohne Fehl, mit 12 und 14 Viertel breitem Billardtuch, Billardflanell, Hofen-Roffen ic. empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen  
die Tuchschnitthandlung von L. Nicolai,  
Grimma'sche Gasse Nr. 593, der Löwen-Apothek gegenüber.

**Anzeige.**

Allen meinen achtbaren hiesigen und auswärtigen Kunden erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein gehabtes Log's, Ritterstraße Nr. 707, verlassen habe und in der Reichsstraße Nr. 543, in Herrn Baumeister Küstners Haus gezogen bin.  
Fried. Beck, Schuhmachermeister.

**Nachricht für Bahnkränke.**

Von dem neuerfundnen Zahnkitt des Herrn Apothekers Edeln

von Würth in Wien; mittels dessen jeder Bahnpatient sein hohles Zahn selbst plombiren kann, habe ich zur Bequemlichkeit des Publicums ein Commissionslager dieses Kittes übernommen und verkaufe solchen zu folgenden Preisen:

- 1) Beide Gläschen, Kitt und Tinctur, in Carton 1 Thlr.
- 2) Zahnharz, ebenfalls zum Plombiren der hohlen Zähne, jedoch nicht so fest und dauerhaft als der Kitt, das Gläschen 8 Gr.

Sobald sich nach mehrmaligem Öffnen des Glases durch das Eindringen der Luft auf der Oberfläche des Zahnkittes ein Häutchen bildet, tropfe man von der Tinctur 10—12 Tropfen hinein und derselbe bleibt weich und geschmeidig.

Ganz hartgewordenen Zahnkitt dagegen, den die Tinctur nicht mehr erweicht, mache ich ohne Vergütung wieder weich und brauchbar.

Auswärtige Briefe werden franco erbeten. Leipzig.  
S. Gutmann, Zahnarzt,  
wohnt in Banqueter Küstners Hause, an der Ecke des Marktes und der Hainstraße Nr. 339, 2 Treppen.

**Feinste Genueser Limonaden-Essenz**  
in Gläsern von 1/2 und 1 Pfd. à 2 und 4 Gr. so wie in Bout. à 10 Gr., wovon ein Eßlöffel voll in ein Glas Wasser das angenehmste und kühlendste Getränk giebt, verkauft  
Carl Jul. Pieder, Gerbergasse N. 1108.

**Ganz alter Nordhäuser Kornbranntwein**  
in versiegelten Flaschen ist angekommen und wird verkauft in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 43.

**Westphälischer Schinken, Speck**  
und alle Sorten Würste sind angekommen und werden in Kochs Hofe im mittelften Thorweg zum billigsten Preise verkauft.

Verkauf. Ein Billard nebst Zubehör ist billig zu verkaufen in Nr. 26, im Preußergäßchen.

**BEINHAUER'S**  
**LONDON**  **PATENT**  
**STAHLFEDERN**

haben durch beste Qualität billige Preise und Mannigfaltigkeit sich vor allen andern Fabriken ausgezeichnet, und sind dieselben in 30 verschiedenen Sorten — worüber Preisverzeichnisse bei mir ausgegeben werden — zu den Fabrikpreisen zu beziehen von  
 E. D. Löschner, Barthels Hof, am Markte.

**Das Leipziger Meubles-Magazin,**  
**Markt, Stieglitzs Hof,**  
**No. 172,**

von  
**Herrmann Krieger, Tischlermeister,**

empfehlte eine reiche Auswahl eleganter Meubles und wird bei den billigsten Preisen für seine Arbeiten **garantiren.**



**Das Depôt**  
**feiner Parfumerien und Toilette-**  
**Seifen**

von  
**Eduard Below**



befindet sich  
**Grimma'sche Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber,**  
 and bietet eine reiche Auswahl aller dahin gehörigen Artikel.

**Georgienknollen, Garten-, Gemüse-, Feld-,  
 engl. Gras,**

und besonders viele zum Theil neue Arten Blumensamerchen, die einer Aufmerksamkeit zu empfehlen und bei Endesgenanntem echt und gut zu haben sind; unter erstern und letztern sich einige Sortiments von extra gefüllten zwerg- und kugelblüthigen (Georgien) Röhr-Aster, Balsaminen, Sommer-, Herbst- und Winter-Iskoy, Klarkien, Rittersporn, Zinnia elegans, in allen möglichen und gestreiften Farben, so wie auch von Figurenkürbis sich auszeichnen, und noch Mehreres, wovon meine Verzeichnisse die nöthige Auskunft geben, und versichere hierbei reelle und billige Bedienung.

Carl Fried. Riebschel aus Abt.-Raundorf.  
 Während der Messe Petersstraße Nr. 32, an Hohmanns Hofe.

**Naturalien-Verkauf.**

Naturforschern und Liebhabern der Naturgeschichte empfehle ich zum Verkauf europäische und exotische Säugethiere (worunter Simia satyrus, Hylobates syndactylus, — variegatus, Semnopithecus nasicus), Vögel, wovon ich nur nenne: Gypaëtos barbatus, Strix Lapponix, Cephalopterus ornatus, Maenura superba, Paradiaea sexsetacea, Buceros- und Otis-Arten, Pavo spicifer, Enplocomus pucrasia, Grus-Stanleyana, Eurypyga Helias u. s. w., Amphibien in Spiritus, Käfer und Schmetterlinge (besonders aus Surinam), Conchylien, Eier, Mineralien und Schädel und Skelette in bedeutender Auswahl, wie auch Glasaugen, und werde die billigsten Preise stellen.

J. H. Frank, Naturalienhändler,  
 Nicolaisstrasse, goldener Ring, 2 Treppen hoch.

**Verkauf.** Ganz guter Landwein, der Seidel 1 Gr. 6 Pf., unter den Buden vor Herrn Reimers Garten neben Herrn Herrmann.

**Pferde-Verkauf.** Ein complet gut gerittenes Reitpferd steht sofort zu verkaufen bei P. Richter an Reimers Garten.

**Verkauf.** Ich zeige hiermit ergebenst an, daß bei mir schöne Apfelsinen zu haben sind, das Duzend zu 8 und 12 Gr., am Halle'schen Thore bei dem Bilderhändler, an der Steinsäule.  
 Wiedemar.

**Weisse trockene Cocosseife, sowie echte bairische Kernseife empfiehlt**  
 E. E. Bachmann,  
 Petersstr. Nr. 29.

**Bestes trockenes Seegras in Ballen und einzeln lagert zum billigsten Verkaufe bei**  
 E. E. Bachmann,  
 Peterstr. Nr. 29.

**Verkauf.** Eine Partie gemachte Blumen, aus den besten Fabriken von Paris sind wegen plötzlicher Abreise billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Petersstr. No. 28, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein neues Reise-Cabriolet mit Verdeck, zu breiter und schmaler Spur, als auch ein- und zweispännig zu fahren eingerichtet, in Nr. 840.

**Pariser Parfümerien**

empfehlte in großer Auswahl

J. P. Gautier.

## Burdet aus Paris,

Fabrikant von colorierten Steinen, Rosetten und feinen Perlen, Brühl Nr. 454, verkauft und kauft alle Sorten seine Steine und vertauscht.

## Schnupftabaksdosen

mit der neuen Coburger Münzrechnung empfangen  
L. Herold & C.

## B. M. Adler aus Frankfurt a. M.

empfehlen sein wohl assortirtes Lager in **Pariser Mouseline de laine** aller Qualitäten zu sehr billigen Preisen.  
Stehet auf dem Brühl Nr. 454, im Crelling'schen Hause in erster Etage.

## J. Goldschmidt & Söhne Juweliere aus Wien,

verkaufen zu billigen Preisen, nach der neuesten Wiener Fagon, **Bouquets, Sevignes, Ohrringe, Ringe**, in Brillanten und Rosen, mit Perlbirnen, Smaragdbirnen u. z., **Rauten-Ohrringe, Rautenringe und Broches**, alle Gattungen **Perlen und colorierte Steine**.  
Auch kaufen und tauschen dieselben zu den annehmbarsten Preisen alle Gattungen **Juwelen und Perlen**, sowohl gefaßt als ungefaßt.  
Wohnung: Brühl, neben dem Plauenschen Hofe Nr. 448, 2 Tr.

## C. H. Heyne, Tuchhändler, Eckgewölbe,

empfehlen sein Lager aller Gattungen **Tuche und Casimire**, so wie die neuesten **Sommer-Beinkleiderstoffe** zu möglichst billigen Preisen.

## Julius Hirschfeld a. Berlin,

empfehlen sein Lager fertiger Silberwaaren zu den möglichst billigen Preisen. Sein Stand ist Reichstraße, Ecke des Brühls.

## Franz Paezolt aus Breslau



empfehlen zu gegenwärtiger Ostermesse seine **Sonnen- und Regenschirm-Fabrik** mit den neuesten Sachen dieses Fabrikats, in den vorzüglichsten Stoffen, und verspricht seinen geschätzten Kunden die gewohnte reelle Bedienung.  
Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

## Witwe Schafft aus Gotha

empfehlen sich ihren werthen Abnehmern mit den besten fein und grob gewiegten **Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leder-, Trüffel- und Zungenwürsten, Knackwürsten**, mit und ohne Schalotten, **Spickspeck, Schinken** zu jeder Größe, auch **Schinken in Blasen, Hamburger Rindfleisch** und **Dahenzungen**. Die Preise werden ganz billig gestellt. Ihr Stand und Niederlage ist wie immer, im **Thomaskäfigchen**, im Hause des Herrn **Sensal Boff**, Nr. 106.

## Frischen echten Düsseldorfer Senf,

in Töpfchen empfangen und verkauft  
Carl Lincke, Reichstraße Nr. 579.



**Ludwig**  
Schirm-  
von

**Hausding,**  
Fabrikant  
Chemnitz,

empfehlen sich mit allerneuesten **Sonnenschirmen**, so wie auch **Regenschirmen** und versichern die billigsten Preise. Seine Bude ist am **Markte, Katharinenstraßenecke** gegenüber.

## Die Harmonika-, Parfümerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik

von  
**Wagner, Gerhardt & C. aus Gera u. Wien**  
empfehlen gegenwärtige Messe ihr wohl assortirtes **Waaren-Lager**, in größter Auswahl **en gros**, worunter mehrere neue Artikel zu beachten sind. Ihr Lager ist wie gewöhnlich **Markt, 11te Budenreihe**.

## Pracht-Georginen

der  
neuesten und vorzüglichsten **englischen, französischen und deutschen** Varietäten sind zu haben  
bei

**Christian Deegen aus Köstritz,**  
auf dem Hauptmarkte 3. Budenreihe  
**No. 78.**

**Gummi Handschuhhalter pr. Dtz. 1 Thlr.**  
empfehlen **Ferd. Hävecker.**

## P. E. Glassmacher, Strohhutfabrikant aus Dresden,

empfehlen sich mit allen Sorten **Strohthüten**, so wie auch **italienischen Herren- und Knabenhüten** in feinerem und stärkerem Sortiment, auch verspricht er die billigsten Preise. **Petersstraße Nr. 36, 1 Treppe hoch vorn heraus.**

## Bernard & Cremnitz aus Paris

empfehlen ihr assortirtes Lager **französischer Nouveautés in Stickereien (Broderies)**. Auf dem Brühl Nr. 454, im **Crelling'schen Hause**.

## Alten Varinas-Canaster und Portorico,

in Rollen, ganz alte Waare, leicht und angenehm von Geruch, in verschiedenen Qualitäten empfangen und verkauft sowohl in **Noten** wie in einzelnen Pfunden sehr billig.  
**Carl Lincke, Reichstraße Nr. 579.**

**Echt türkischen Rauchtabak**  
 verkaufen wir mit 1 Thlr. das Pfund. L. Herold & C.

**Waarenetiquetten**  
 eigener Fabrik,

mit buntem und vergoldetem Druck, auf weißem und coloriertem Papier, für Tuche und Tücher, für andere Manufactur- auch Kurz-Waaren mit und ohne Gummi, empfiehlt

die **Buntpapierfabrik**

von  
**E. L. Schulz & Comp.**  
 aus Dresden.

Im Gewölbe des Herrn Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 555.

Das Spitzen-, Blondens- und Posamentir-  
 Waaren-Geschäft

von  
**Friedr. Aug. Ullmann,**

aus Elterlein im sächs. Erzgebirge,  
 befindet sich auch diese Messe Hauptmarkt, 10te Budenreihe,  
 Eckbude im mittlern Durchgange, den Herren Gebr. Ziegler  
 aus Ruhla gegenüber.

**Die Lackir-Fabrik**

von  
**G. A. Dreyer & Comp. aus Hornburg**  
 (früher H. L. Evers, Nachfolger in Wolfenbüttel bei  
 Braunschweig),

empfehlen ihr Lager feiner lackirter Waaren mit und ohne Malerei.  
 Stand: Markt 8. Reihe.

**Arnold Jansen,**

Casimir-Fabrikant aus Montjoie bei Aachen,  
 bezieht die gegenwärtige Jubiläummesse mit einem Lager von  
 „Fancy Buckskin-Casimiren“ Sommerzeugen in neuesten Dessins.  
 Hainstraße Nr. 349, im Gewölbe der Herren Raundorf & Comp  
 aus Werdau.

**Für Herren!**

Das Eleganteste von Sommerbeinkleiderzeugen  
 in Halb-Buckskin, Drill, Halbleinen, Baum-  
 wolle und Pariser Lastings, so wie Londoner  
 Piquee und franz. seidene Westenstoffe empfing  
 eben  
**J. H. Meyer.**

**Brief- und Wechselmappen,**

Comptoir-Pultmappen, alle Arten Brieftaschen und mehr dergl.  
 feine Lederwaaren empfiehlt sich in großer Auswahl billigt  
**E. F. Reichert in Kochs. Hofe.**

**Burchard & Schulze aus Magdeburg,**  
 wohnen wie in den frühesten Messen, so auch während der gegen-  
 wärtigen Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber.

Das Lager von Stickmustern eignen Verlags

von  
**F. W. Lusch aus Berlin**

befindet sich gegenwärtige Jubiläummesse auf dem Markte vierte  
 Budenreihe und empfiehlt sein auf das Reichhaltigste assortirtes  
 Lager zu den billigsten Preisen.

**Pariser Tabake,**

echte Waare in verschiedenen Sorten, empfiehlt  
**Carl Gottschalk, Brühl Nr. 317.**

**Eduard Jonatas aus Breslau,**

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einem bedeutend:  
 Lager von Spiegeln in ganz neuen Figuren und verspricht bei  
 reeller Bedienung sehr billige Preise. Sein Stand ist vor dem  
 Grimma'schen Thore links bei den Kupferschmieden.

**Georg Ludw. Kienle & Comp.**

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,  
 empfehlen ihr wohl assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren.  
**Grimma'sche Gasse Nr. 590, eine Treppe hoch.**

**Peter Rung & Söhne,**

Tuchfabrikanten aus Kenney,  
 empfehlen ihr Lager von feinen und mittelfeinen Tuchen; dasselbe  
 ist in der

Hainstraße im Lederhose Nr. 204,  
 1 Treppe hoch, nach der Straße zu.

**August Fleischhammer,**

Blumen-Fabrikant aus Berlin,  
 bezieht wieder die bevorstehende Messe mit Blumen und verspricht  
 bei gewiß reeller Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist  
 jetzt von der 10ten Budenreihe in die Grimma'sche Gasse,  
 Bude Nr. 31 verlegt.

**Die Wachstuch-Fabrik**

von  
**Joh. Andr. Pohlenz,**

Brühl Nr. 451.  
 empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von Fußtapeten bester Quali-  
 tät, in geschmackvollen Mustern und zu den billigsten Preisen.

**Tapeziererarbeiten**

von ausgezeichneter Güte, als: Divans, Ottomanen,  
 Sophas, Stühle aller Art, Kopfkissen, Matratzen und  
 alle andere dergleichen Artikel nach dem neuesten Geschmacke, bietet  
 zu den billigsten Preisen das Magazin von

**J. A. Kränker, Tapezierer,**  
 neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, erste Etage Nr. 3.

Zu kaufen gesucht wird ein einspanniger Küstwagen,  
 Windmühlengasse Nr. 891.

Zu kaufen gesucht wird eine vierfüßige Drehsche. Verkäu-  
 fer melden sich gefälligst in der Ritterstraße Nr. 718. 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von gefahren Jahren, das gute  
 Zeugnisse aufzuweisen hat, treulich und reinlich ist, in ein Verkaufs-  
 geschäft. Zu erfragen in Nr. 74.

Gesuch. Einige ordnungsliebende Mädchen, die in Posamen-  
 turer-Arbeiten schon geübt sind, können noch Arbeit erhalten bei  
**J. G. Dittrich, Posamentierer an der neuen Pforte.**

Bedienter gesucht. Ein junger Mensch, von gutem Aus-  
 fern und richtigen Attestaten versehen, wird von einer gräflichen  
 Herrschaft in Dienst gesucht, und das Nähere bei Leuthier,  
 Markt Nr. 174 zu erfahren.

Gesuch. Eine Demoselle, die im Putzmachen geübt ist, und Lust  
 hat, ein Engagement in Annaberg anzunehmen, würde das Nähere  
 in dieser Beziehung erfahren bei Herrn Dähner, Buchbinder,  
 Grimma'sche Gasse Nr. 393.

Gesuch. Ein Commis im Material-Detail-Geschäft, sehr  
 gewandt, sucht in einer Detail-Handlung eine Condition. Sein  
 Aufenthaltsort ist jedoch bloß bis den Sonntag im Gewandgäß-  
 chen Nr. 622.

**Messvermietung.** Eine Hinterkübe nebst Kammer mit 1 oder 2 Betten ist in der Reichstraße Nr. 544, 2. Etage, billig zu vermieten.

**Messvermietung** am neuen Kirchhofe Nr. 285, eine schöne Stube vorn heraus in der 1. Etage.

Zu vermieten ist vor dem Hinterthore, ganz nahe an der Eisenbahn, ein mit ganz guten tragbaren Obstbäumen besetzter Garten nebst Gartenhaus. Das Nähere bei dem Wächter Seydel zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen: Randstädter Strinweg Nr. 1002.

## Das Naturaliencabinet

von  
Fr. Schulz,

das sich bisher eines so ungetheilten Beifalls erfreute, ist in diesem Winter durch mehre Prachtstücke vervollständigt und zu größerer Bequemlichkeit des geehrten Publicums für diese Messe in eine dazu neu erbaute große und helle Bude vor Reimers Garten verlegt worden, wo es täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen ist. Entrée: 1ster Platz 6 Gr., zweiter Platz 4 Gr., dritter Platz 2 Gr. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.



### Cirque Olympique.

Unterzeichnete geben sich die Ehre, einem hochgeehrten Publicum die ergebendste Anzeige zu machen, daß täglich mehre Vorstellungen in der höhern Reitskunst Gymnastik und Hippodromie gegeben werden. Der Anfang der ersten Vorstellung am Sonntag, d. n. 6. Mai, um 2 Uhr.

A. Stella, S. Davis,

Directoren einer Kunstreiter-Gesellschaft.

## Heute Concert im Café français.

Morgen, Sonntag, Concert im glänzend beleuchteten Schürensäle, gegeben von K. Kraushofer und M. Koschak. Näheres im morgenden Blatte.

**Kunstanzeige.** Die Kunstergesellschaft Stark wird heute die Ehre haben, große Vorstellungen auf der großen Funkenburg zu geben. Anfang 5 Uhr. Cassenöffnung halb 5 Uhr. E. Stark, Director.

## Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ich ergebenst an, daß von Morgen, als den 6. Mai, täglich wieder des Mittags sowie des Abends, wie früher, à la carte warm gespeist wird. Mit der Bitte, mich eines zahlreichen Besuches erfreuen zu wollen, empfehle ich mich.  
E. Jänichen, Eisfeller,  
im Lehmannschen Garten, neben d. Barfußmühle.

**Heute Sonnabend ist Concert, gegeben von dem Alpensänger M. Koschak und dem Zitherspieler K. Kraushofer aus Wien, bei Herrn Märtenz im Thomaskäßchen. Anfang 8 Uhr.**

**Einladung.** Morgen zu Speck- und Gebirgschem Käsefuchen bei J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

**Anzeige.** Morgen, den 6., werde ich mit Frauen und andern Kuchen aufwarten. Schulze, in Stötterlich.

**Reisegelegenheit.** Montag oder Dienstag, den 7. oder 8. Mai, geht eine bequeme verdeckte Reise-Chaise nach Berlin zurück. Wer sich derselben bedienen will, erfährt das Nähere in der Buchhandlung von Kirchner & Schwetschke, alter Neumarkt, Gewandhaus, Gewölbe Nr. 4.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der spätestens bis zum 12. d. M. von hier direct nach der Schweiz mit eigenem Wagen pr. extra Post abzureisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere erfährt man Katharinenstraße, Rosentreter's Haus, Nr. 369, parterre.

**Gute Reisegelegenheit** ist nach Breslau und Schlesiens Person, welche darauf reflectiren wollen, können mit oder ohne Gepäck diese Gelegenheit benutzen bei dem Lohnkutscher Schwerein, Brühl, im Tiger.

## Nicht zu übersehen.

Es ist am 3. d. M. Abends ein Taschenbuch mit Perlen gestickt und mit Goldperlen B. G. eingewickelt, verloren worden. Wer solches bei Herrn Hempel in Auerbachs Hofe abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

\* \* \* Es sind am 29. April ein Paar bronzfarbene lackirte Spucknapfe mit plattierten Rändern von einem Messremden, wahrscheinlich in einem Manufacturwaarengeschäft, zurück gelassen. Man bittet dieselben am Barfußpf. Nr. 168, 4. Etage abgeben zu lassen.

Gefunden wurde am Palmsonntage ein weißer Unterrock und am 4. d. M. ein Paar Frauenstrümpfe. Man melde sich Katharinenstraße Nr. 364, 3. Etage.

## Aufforderung.

Sollten etwa noch Forderungen an den verstorbenen Herrn Carl Friedrich Graubner existiren, so bittet um deren baldigste Anmeldung der mit Regulirung der Verlassenschaft beauftragte Leipzig, den 2. Mai 1838.  
Dr. Hoffmann.

Mein zeitheriger Commis, Wilhelm Neumann von hier, ist seit heute nicht mehr in meinem Geschäft.  
Leipzig, am 4ten Mai 1838. J. G. Stenaker.

## Thorzettel vom 4. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Leimwäschers Thor.

Dr. Kfm. Fuchs, Städt. Post u. Dirich, v. Lützen u. Gaben, unbest.  
Dr. Kfm. Jädel, v. Lüben, unbest. Dr. Factor Simon, v. Lüben,  
bei Röbel. Dr. Meut. Walther, nebst Gattin, v. Torgau, im Hotel  
de Pologne. Dr. Poetter Schier u. Dr. Oßler, v. Wörzen,  
in St. Hamburg. Dr. Kfm. Kändler u. Wobes, von Dresden, im  
H. de Bav. Dr. Hoffmann, Dierent, nebst Gattin, von Dresden,  
pass. durch.  
Die Dresdener Alligatoren.

Ballisches Thor.

Dr. Factor de Wares, v. Braunschweig, im H. de Bav. Dr. Kfm.  
Eisenmann, v. Magdeburg, unbest. Dr. Fabr. Kühle, v. Bärnk. im  
Koffe. Dr. Sch. Roth Beerlingen, v. Magdeburg, im H. de Prusse.  
Dr. Kfm. Neumann, v. Halle, im Kreuz.  
Auf der Berliner Post, um 9 Uhr: Dr. Buchhändler Reimann, von  
Stuttgart, im H. de Russie, u. Dem. Pr. Anshagen, v. Berlin, im  
Hotel de Pologne.  
Auf der Magdeburger Eispost, um 4 Uhr: Mad. Oppenheimer, von  
Geta, bei Ansfel.  
Dr. Buchhdt. Remwig v. Hannover, unbest. Dr. Kfm. Richter, v.

Berth, im bl. Rechte. Dr. Rsm. Joseph u. Dr. Fehllehrer Ebbeling, v. Berlin, unbest. Dr. Buchhdt. Ascheberg, v. Köthen, b. Handusch.

#### K a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Rsm. Lieber, von Weimar, im gr. Schilde. Dr. Commis Elkan, v. Parzgerode, im halben Monde. Drn. Rst. Simon u. Frank, von Parzgerode, unbest. und in der Kugel. Dr. Hdlgsreis. Grau, von Barsfeld, im S. de Russie. Dr. Graf v. Buren, Dr. General-Major Bagelat u. Dr. Capitain v. Normandie, v. Haag, im S. de Saxe.

#### P e t e r s t h o r.

Mad. Weber, von Gera, bei Klein. Dr. Uhrm. Schwepfinger und Dr. Rsm. Ettelt, v. Eisenberg, bei Krage. Drn. Rst. Kramer u. Moran, v. Gera, unbest.

#### H o s p i t a l t h o r.

Fr. Stadtrichter Hempel, v. Altenburg, bei Buchheim. Auf der Nürnberger Dilligence, 15 Uhr: Mad. Richter, von Plauen, bei Unger, Mad. Herzog u. Sulot, v. Zwilckau, bei Bierling und in St. Altenburg, Dr. Hdlgscommis Pücker, v. Lichtenberg, b. Pücker, Dr. Hdlgscommis Schreyer, v. Augsburg, bei Kollmann, Dr. Wegger, Formenschneider, v. Nürnberg, im Pl. Hofe. Dr. Regier.-Rath Grimer, v. Altenburg, im gold. Hute. Dr. Kaufm. Schoch, v. Chemnitz, im Blumenberge.

### Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

#### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Stud. Kohlhauß, v. Jena, pass. durch. Dr. Hdlgsb. Meißel, von Meissen, bei Göb. Dr. Postw. Müller, v. Riesa, in Hafers Dse. Auf der Eilenburger Dilligence: Dr. Pferdhdtr. Landau, v. Dresden, in der Säge, Dr. Leuten. Neuber v. Neubern, v. Dresden, unbest., u. Dr. Major Petrikowsky, v. Pöhlitz, im deutschen Hause.

#### H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Architekt Windmüller, v. Pyrmont, unbest. Dr. Rsm. Käferstein, v. Berlin, im Harnisch. Drn. Kaufm. Grany, Simon u. Heymann, v. Berlin, bei Hofmeister, in Nr. 688 und 706. Dr. Rsm. London u. Mad. Fränkel, v. Berlin, b. Müller u. in Nr. 519. Fr. D. Saur, u. Schwedt, u. Dr. Rsm. Sammach, v. Berlin, unbest.

#### K a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Rsm. Wolf, v. Sondershausen, unbest. Dr. Rsm. Strauch, von Weimar, im Schilde. Dr. Landrath Freiherr v. Rechenberg, v. Liebenwerda, im deutschen Hause. Dr. Hdlsm. Günther, v. Freitenbach, im Weinsaf. Dr. Steuereinnahmer Günther, v. Weisensfeld, unbest.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Rsm. Holgenbruch, v. Weimar, unbest. Drn. Hdlst. Leißner und Reinholdt, v. Grünhain, bei Hofmann.

#### H o s p i t a l t h o r.

Dr. Stallmstr. Rensch und Dr. Thierarzt Trautvetter, v. Altenburg, im deutschen Hause. Dr. Pächter Fleck, v. Voigtshain, in d. Säge. Auf der Chemnitzer Eilpost, 17 Uhr: Drn. Rst. Esche u. Köhler, von Chemnitz, in Nr. 403 u. in St. Hamburg, Dr. Kaufm. Esche, von Limbach, in Nr. 165. Auf der Grimma'schen Journaliere: Dr. Rsm. Holfert, v. Frankenberg, bei Heidenreich, Dr. Superint. Hanke, v. Grimma, unbest., u. Dr. Stud. Beck, v. hier, v. Grimma zurück. Dr. Rsm. Alton, v. Frankfurt a. M., im S. de Russie. Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Banq. Elmeyer, v. Dresden, im schw. Kreuz, u. Dr. v. Römer, a. Mitau, v. Dresden, im Hotel de Bavlere. Dr. Rentamtm. Schimpff, v. Grimma zurück.

### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Rsm. Kleutgen, von Reipsch, im Hotel de Bavlere. Dr. Kaufm. Pöttschau, v. Torgau, in St. Hamburg. Dr. Wagenmstr. Bornickel, v. Eilenburg, bei Hofmann.

#### H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Hdlgsgehilfe Meiseriger, v. Bud, in Nr. 493. Dr. Rsm. Kohlmann u. Dr. Lederhdtr. Reich, nebst Gattin, v. Quezlinburg, unbest. Drn. Rst. Heude u. Haage, v. Egeln, Dr. Insp. Liebe u. Drn. Rst. Salomon, Hesse u. Kiepel, von Straßfurt, im Elephanten. Drn. Commis Pronnmus u. Holle, v. Wolfenbüttel, und Dr. Kunstreiter Feilicke, von Berlin, unbest. Dr. Prof. Blasius, nebst Gattin, von Berlin, im Blumenberge.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Drn. Puchändler Berend und Morin, v. Berlin, bei Kollmann und im Fürstenaufe, Dr. Partic. Liepmann, v. Berlin, pass. durch, Dr. Rsm. Büßing, v. Wittenberg, bei Dellinger, Dr. Buchhdt. Orgelbrandt, v. Warschau, Dr. Rsm. Dörger, v. Hamburg, u. Drn. Rst. Umbos und Köhler, von Brody, unbest., Drn. Rst. Lang u. Ble, v. Hanau u. Breslau, im Fürstenaufe u. in Nr. 480, Dr. Kaufm. Homer, von Hamburg, im Hotel de Bavlere, Dr. Buchhalter Kiebitz, v. Berlin, unbest., Drn. Rst. Zsch, Dehmichen u. Eickermann, v. Berlin, im S. de Bavlere und in Kaiser's Hause.

Dr. Rsm. Spengler, v. Offensbach, im S. de Bav. Dr. Buchhändler Meyer, v. Braunschweig, bei Reipfer.

#### K a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Amtm. Fode u. Dr. Rsm. Bocanus, v. Quersfurt, in der Laute. Drn. Rst. Niedner u. Lemmann, v. Naumburg, unbestimmt. Dr. D. Günther u. Dr. Rsm. Brehner, v. Sangerhausen, im gr. Baum. Drn. Hdlst. Jamselohn u. Rojendra, v. Wylitten u. Lopska, unbest. Fr. Amtrathin Schneidawind, von Heringen, im Hotel de Pologne.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Schladen, Goldschmied, v. Magdeburg, im Kreuze.

#### H o s p i t a l t h o r.

Drn. Rst. Gohsch u. Köhler u. Dr. Müller Humbold, von Nossen, in der Laute.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Fr. v. Schönberg, v. Thannheim, im Schilde. Dr. Buchhdt. Abbun u. Drn. Rst. Kautisch u. Reinberger, v. Bunzlau, unbestimmt u. in Nr. 138. Dr. Rsm. Adler, v. Dresden, bei Prof. Fleischer. Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Gutsbes. Kirchmaier u. Dr. Bürger Kirchmaier, v. Krakau, unbest., Dr. Rsm. Wagner, v. Dresden, in Nr. 624, Dr. Fabr. Pils, v. Lauban, u. Dr. Oberleuten. v. Flugel, v. Dresden, unbest., Dr. Rsm. Eichelbaum, v. hier, v. Dschah zurück, Dr. Commissionaire Ring, v. Dresden, Dr. Kaufm. Rothmann, von Glewitz, u. Dr. Fabr. Leopold, v. Reichenau, unbest., Dr. Buchhdt. Hennings, v. Reipe, bei Teich, Dr. Rsm. Müller, v. Bittau, in der Melone, Dr. Rittergutsbes. v. Polenz, v. Böttwisch, im deutschen Dse., Drn. Rst. Weise, Voshene u. Döring, v. Kalisch, Jassy u. Waldenburg, unbest.

#### H a l l e ' s c h e s T h o r.

Drn. Buchhdt. Bahsthab u. Engel, v. Edeburg, unbestimmt. Drn. Buchhdt. Derold, nebst Gattin, u. Besier, nebst Gattin, von Hamburg, bei Kreis u. Fleischer. Dr. Commerzienrath Lefer, v. Altona, im Fürstencollegium. Fr. Hofrathin Helms, v. Berlin, pass. durch. Dr. Hdlsm. Frank, v. Stolpmund, u. Fr. Medicinalrathin Hagedorn, v. Dessau, unbest. Dem. Brettin, von Dessau, im bl. Rechte. Dr. Rsm. Sonnenthal, Mad. Behrend u. Dr. Sprachlehrer Jacob, von Dessau, im Kreuze, Löwen u. unbest. Dr. Consistorialrath D. Heftel, v. Altenburg, bei Pirzel.

#### K a n k ä d t e r T h o r.

Mad. Oberweg, nebst Tochter, v. Naumburg, bei Hüttner. Dr. Rsm. Wiegler u. Dr. Hdlsm. Heimbürger, v. Greußen, im Schiffe. Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Rsm. Lutteroth, von Mühlhausen, im großen Blumenberge, Dr. Bonn, Dr. Hdlgsreis. Kreuzer u. Dr. Hdlsm. Cohn, v. Frankfurt, b. Maubrich u. unbest., Dr. Hdlgsreis. Beh, v. Geln, bei Fleischer, Dr. Kaufm. Gröbel, von Berlin, in Nr. 545, Drn. Buchhdt. Winter und Mohr, v. Heidelberg, im Paulino u. in der kleinen Feuerkugel, Dr. Hdlgsreis. Cohn, v. Frankfurt, b. Werner, Dr. Rsm. Figge, v. hier, v. Gotha zurück, Dr. Geh. Regier.-Rath v. Röder, von Ruckstadt, in Gerhards Garten, Dr. Rsm. Eltes, v. Wever, im Hotel de Russie. Drn. Hdlst. David u. Leby, u. Dr. Adv. Kühne, v. Frankenhäusen, im Bell, bei Höding u. unbest. Dr. Kaufm. Blener, v. Quersfurt, in der Laute. Dr. Hdlgsreis. Kunz, v. Sommeroda, unbest. Dr. Agent Löser, v. Frankenhäusen, und Dr. Rittergutsbes. Hildebrand, v. Reinsdorf, im bl. Ros. Fr. Superint. Berger u. Mad. Steinlopp, v. Eisleben, unbest. Dem. Lipp u. Dr. Buchhdt. Reichardt, v. Eisleben, im schw. Kreuz u. bei Pechlöffel.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Commis Schlegel, von hier, von Altenburg zurück. Dr. Kaufm. Schlippe u. Dem. Ramshorn, v. Altenburg, im S. de Russie u. bei Hamann. Fr. Superint. Leo, von Waldenburg, bei Rudloff. Dr. Fabr. Glicker v. Lengsfeld, bei Englich. Dr. Partic. Schmidt, v. Hof, im gr. Baum. Dr. Hofcommis. Schulze, nebst Frau, v. Eisenberg, im Put. Dr. Hdlgsreis. Vogel, v. Magdeburg, in St. Hamb.

#### H o s p i t a l t h o r.

Mad. Rüdiger u. Hildebrand, v. Schwarzbach und Goldig, bei Stockmann u. im Kranich. Fr. v. Bulhan u. Mad. Caspary, v. Rochlitz, bei Schneider u. in der Säge. Dr. Ger.-Dir. Schädlich, von Wolfenburg, in St. Hamburg.

### B a h n h o f.

Zünfte Fahrt von gestern, Abends um 7 Uhr: Dr. Uhrm. Hartmann, v. Torgau, bei Proff, Dr. Uhrm. Schaffach, v. Eibitz, im Paulinum, u. Dr. Zuchm. Fischer, v. Basel, im fl. Blumenberge. Erste Fahrt, 11 Uhr: Dr. Student Kockanz, v. Dresden, unbestimmt. Drn. Gutsbes. v. Schönberg u. v. Fister, v. Lamheim, im Schilde, Dr. Accis-Insp. Attienstädt, v. Dschah, in St. Hamburg, Dr. Det. Birnig, v. Wurzen, unbest., Dr. Rsm. Weisner, v. Pirna, in Nr. 23, u. Dr. Commis Kühnelt, v. Dresden, im Hotel de Pol. Dritte Fahrt, 15 Uhr: Dr. v. Lemalfer, königl. sächs. Geh. Legat.-Rath, u. Dr. Rittergutsbes. v. Grödigberg, v. Dresden, im Hotel de Prusse, v. Dr. D. Eidel, v. hier, v. Dresden zurück.